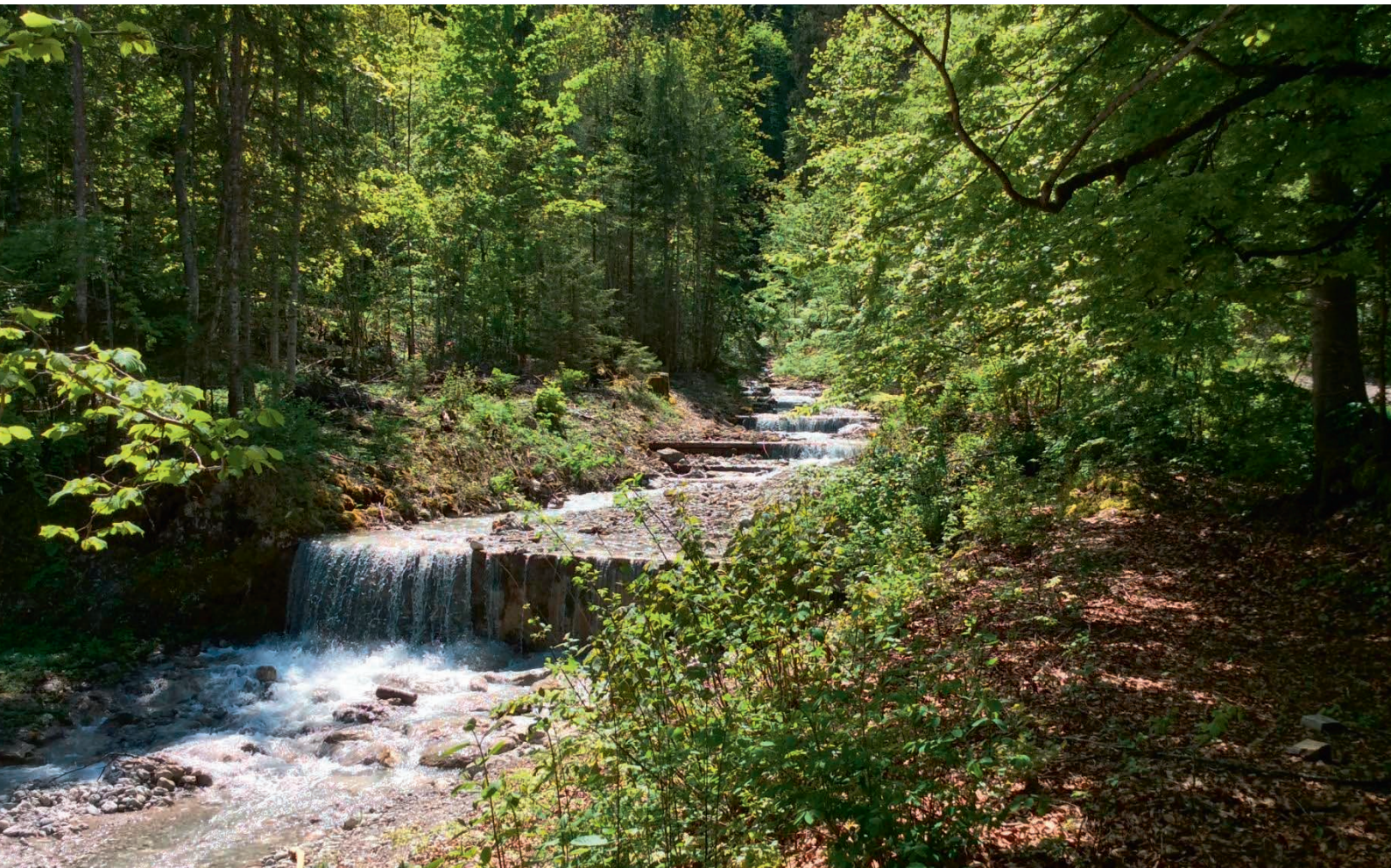


# Stocken-Höfen Zytig

Gemeindeinfo der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen  
Ausgabe 14 / Juni 2017



## Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48  
3632 Oberstocken  
Telefon 033 341 80 10  
[gemeinde@stocken-hoefen.ch](mailto:gemeinde@stocken-hoefen.ch)  
[www.stocken-hoefen.ch](http://www.stocken-hoefen.ch)

## Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag  
09:00-12:00 14:00-17:00  
Mittwoch / Freitag  
Geschlossen

## Gemeindepräsident

Samuel Eicher  
Telefon 079 656 86 74  
[info@samuel-eicher.ch](mailto:info@samuel-eicher.ch)

## Personal der Gemeindeverwaltung

Thomas Blättler, Gemeindeschreiber  
[thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch](mailto:thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch)  
Gisela Roth, Finanzverwalterin  
[gisela.roth@stocken-hoefen.ch](mailto:gisela.roth@stocken-hoefen.ch)  
Susanne Wenger, stv. Gemeindeschreiberin  
[susanne.wenger@stocken-hoefen.ch](mailto:susanne.wenger@stocken-hoefen.ch)  
Brigitte Siegenthaler,  
Verwaltungsangestellte / AHV-Zweigstellenleiterin  
[brigitte.siegenthaler@stocken-hoefen.ch](mailto:brigitte.siegenthaler@stocken-hoefen.ch)  
Livia Burkhalter, Verwaltungsangestellte  
[livia.burkhalter@stocken-hoefen.ch](mailto:livia.burkhalter@stocken-hoefen.ch)

## Gemeinderäte

**Samuel Eicher:** Präsidiales  
**Hans Brügger:** Strassen, Liegenschaften, Volkswirtschaft  
**Stephan Renfer:** Umwelt, Raumordnung  
**Hansueli Rupp:** Finanzen, Steuern  
**Olivier Maier:** Kultur, Gesundheit, Soziales  
**Martin Schwendimann:** Bildung  
**Andreas Stauffenegger:** Öffentliche Sicherheit

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten .....	3
Botschaft Gemeindeversammlung vom 16.06.2017 .....	4
Aus dem Gemeinderat .....	26
Aus den Kommissionen .....	27
Kommission „Gebäudebenennung/-nummerierung“ .....	27
Infrastrukturkommission .....	28
Aus der Verwaltung .....	28
Aus den Schulen .....	28
Schule Stocken-Höfen .....	28
Oberstufenschule Thierachern .....	32
Aus dem Gewerbe und den Vereinen .....	34
Kulturelles und Veranstaltungen .....	36
Dies und jenes .....	37
Aufhebung Fussgängerstreifen .....	37
Alters- und Pflegeheim Wattenwil .....	37
Informationen aus dem RFO Thierachern-Regio .....	39
Stocken-Höfen Historisch .....	42
Einladung Gemeindebräteln und Jungbürgerfeier .....	43

Werte Bürgerinnen und Bürger

Die ersten vier Jahre, also die erste Legislatur, unserer noch sehr jungen Gemeinde neigen sich dem Ende zu. Das heisst, im Dezember dieses Jahres werden Gemeinderatswahlen anstehen. Voraussichtlich werden fünf amtierende Gemeinderäte zur Wiederwahl antreten und zwei Sitze dürfen neu besetzt werden. Als erster Gemeindepräsident von Stocken-Höfen werde ich mich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Obwohl ich mein Amt, mit allen schönen und weniger schönen Tätigkeiten, sehr gerne ausübe, so muss ich hier einen Schlussstrich ziehen. Aus familiären und beruflichen – oder anders ausgedrückt aus zeitlichen – Gründen wäre eine weitere Legislatur für alle Beteiligten nicht angebracht. Ich werde Ende Jahr das Ruder abgeben. Genau zum richtigen Zeitpunkt, denn ich darf meinem Nachfolger eine intakte, gut funktionierende und attraktive Gemeinde übergeben.

Kurz erwähnen möchte ich, dass ich mich für die kommenden Grossratswahlen noch einmal als Kandidat aufstellen lassen werde. Dies mag euch vielleicht etwas stutzig machen. Lasst es mich kurz erklären: Es stehen für mich ein paar massgebende Fakten im Vordergrund. So ist es für mich praktisch unmöglich, als Kandidat genügend Stimmen zu machen, um direkt in den Grossen Rat gewählt zu werden. Alle amtierenden Grossräte werden mit grösster Wahrscheinlichkeit wiedergewählt werden. Es gibt einige Top-Kandidaten und die Konkurrenz ist gross. Meine Teilnahme dient vorwiegend der Unterstützung unserer Region, dem Thuner Westamt, der bürgerlichen Vertretung. Falls es jedoch auf einen der vordeuten Ersatzplätze reichen sollte, so kann davon ausgegangen werden, dass ein Nachrücken erst in drei bis vier Jahren zum Thema werden könnte und bis dahin fliesst noch sehr viel Wasser den Feissibach runter.

Doch nun wieder zu unserer Gemeinde... Gerne möchte ich euch, werte Stocken-Höfnerinnen und -Höfner dazu animieren, euch auch einmal Gedanken zu machen, ob ein Amt als Gemeinderat etwas für euch sein könnte.

Falls es euch interessiert oder ihr dazu Fragen habt, dürft ihr gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Ich versichere euch, es ist eine grossartige Erfahrung, die man als Gemeindevertreter machen darf. Auch wenn es zum Teil unangenehme Situationen gibt, so gewinnt man doch mit jeder Begegnung ein Stück Erfahrung dazu, welche einem Schritt für Schritt weiterbringt.

Jetzt muss ich aber noch etwas erwähnen, was mir aktuell ziemlich auf den Magen schlägt. Es geht um die unnötigen Sprayereien in unseren Dörfern. Von solchen waren wir bis jetzt weitgehend verschont geblieben. Doch in den letzten Wochen wurde unser ländliches Ortsbild regelrecht vergewaltigt. Sprayereien an unseren Liegenschaften wollen wir nicht. Diese müssen mit grossem Reinigungs- und Maleraufwand beseitigt werden. Letztlich also mit Steuergeldern... Alle Graffitis wurden dokumentiert, der Polizei weitergeleitet und es wurde Strafanzeige erstattet. Zu diesem Thema verweise ich auf Seite 26.

Ein weiterer Punkt beschäftigt unsere Gemeinde, nämlich die Frage, was mit der alten Gemeindeverwaltung in Höfen passieren wird. Die intensiven Bemühungen brachten uns bis anhin nicht den erhofften Erfolg. Wenn der Raum nicht als Gewerberaum verkauft werden kann, dann bleibt uns nach über drei ergebnislosen Jahren nur noch ein weiterer Schritt übrig: ein Umbau in Wohneinheiten. Und doch haben wir die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, einen Käufer oder Mieter zu finden, der die Räumlichkeiten der Höfner Gemeindeverwaltung in irgendeiner Form aufleben lässt. Gerne sind wir für interessierte Bewohner, Gewerbler, Investoren etc. zu Gesprächen bereit. Mehr dazu können Sie der Botschaft zur Gemeindeversammlung auf Seite 22 entnehmen.

Nun wünsche ich euch allen einen guten, prächtigen Sommer und auf ein Wiedersehen; warum nicht gleich am 16. Juni 2017, an der nächsten Gemeindeversammlung?

Euer Gemeindepräsident  
Samuel Eicher

zur Gemeindeversammlung vom  
Freitag, 16. Juni 2017, 20:00 Uhr,  
in der Turnhalle der Mehrzweckanlage Höfen

### Traktanden

1. Verwaltungsrechnung 2016
  - a) Nachkredite; Kenntnisnahme
  - b) Verwaltungsrechnung; Genehmigung
  - c) Datenschutzbericht; Kenntnisnahme
2. Regenabwasserkanal Färrich – Amsoldingersee; Neubau; Verpflichtungskredit; Genehmigung
3. Stockwerkeinheit Stockhornstrasse 10, Höfen (ehemalige Gemeindeverwaltung); Umbau in Wohnraum; Verpflichtungskredit; Genehmigung
4. Reglement über die Feuerungskontrollen; Aufhebung
5. Sanierung Schiessanlage Oberstocken; Kreditabrechnung; Kenntnisnahme
6. Sanierung Schulhauswohnung Höfen; Kreditabrechnung; Kenntnisnahme
7. Orientierungen und Verschiedenes

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zur Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

## Traktandum 1

### Verwaltungsrechnung 2016

- a) Nachkredite; Kenntnisnahme
- b) Verwaltungsrechnung; Genehmigung
- c) Datenschutzbericht; Kenntnisnahme

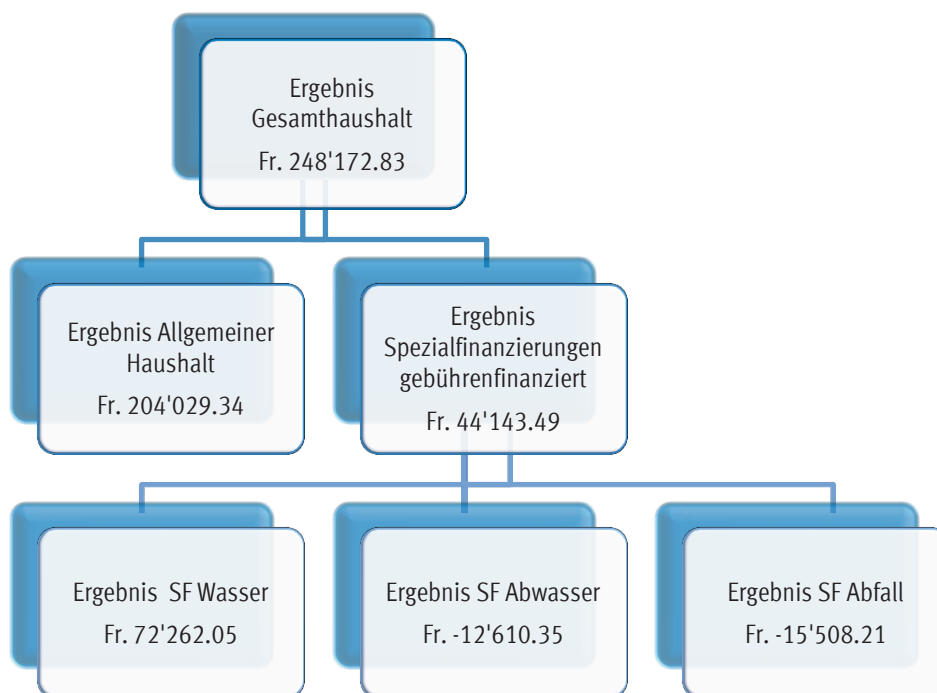
## Bericht

### Erfolgsrechnung

#### Allgemeines

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Für die Buchhaltung stand die Gemeindesoftware GemoWin NG der Firma Dialog AG zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Gisela Roth, Finanzverwalterin, im Amt seit 1. August 2012.

#### Ergebnisse



#### Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 248'172.83 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 18'400.00. Die Besserstellung beträgt Fr. 266'572.83.

#### Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der zwingenden zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 76'036.25 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 204'029.34 ab. Budgetiert waren Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 11'600.00 und ein Ergebnis von 0.00.

#### Ergebnis SF Wasser

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst infolge Anrechnung der Anschlussgebühren an die Einlage Werterhalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 72'262.05 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 7'700.00.

### **Ergebnis SF Abwasser**

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'610.35 ab. Dank der Anrechnung der Anschlussgebühren an die Einlage Werterhalt konnte der Aufwandüberschuss kleiner gehalten werden als budgetiert.

### **Ergebnis SF Abfall**

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'508.21 ab. Die Neuorganisation der Grüngutentsorgung fiel um rund Fr. 7'000.00 höher aus als angenommen. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 6'800.00 vorgesehen.

### **Personalaufwand (Gesamthaushalt)**

Der Personalaufwand fällt um rund Fr. 51'900.00 tiefer aus als budgetiert. Die tieferen Lohnkosten sind vor allem im Bereich Allgemeine Verwaltung und Wasserversorgung.

### **Sachaufwand (Gesamthaushalt)**

Der Sachaufwand beträgt rund Fr. 652'000.00 und fällt Fr. 20'400 höher aus als im Budget. Durch einen Brandschaden musste ein neuer Schneepflug angeschafft werden.

### **Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Gesamthaushalt)**

Die Planmässigen Abschreibungen betragen Fr. 2'075.00, budgetiert waren Fr. 48'350.00. Dadurch, dass mit Rechnungsabschluss 2015 sämtliches Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden konnte, sind die budgetierten „Abschreibungen altes VV“ von Fr. 39'000.00 hinfällig.

### **Transferaufwand (Gesamthaushalt)**

Der Transferaufwand (*Entschädigungszahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände, Kanton und Beiträge Private/Öffentliche Organisationen*) ist um rund Fr. 22'000.00 höher als vorgesehen. Die Gehaltskosten für den Kindergarten fielen infolge Eröffnung einer zweiten Klasse höher aus. Ebenso die Gehaltskosten in der Oberstufe sind rund Fr. 25'000.00 höher als im Budget. Der Beitrag an den Blattenheidverband fiel hingegen um rund Fr. 15'000.00 tiefer aus.

### **Ausserordentlicher Aufwand (Gesamthaushalt)**

Die gemäss Art. 84 GV zwingenden zusätzlichen Abschreibungen bilden eine politische Reserve. Entnahmen müssen vorgenommen werden, wenn die Gemeinde im entsprechenden Rechnungsjahr einen Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt ausweist und der Bilanzüberschussquotient unter einen bestimmten Wert fällt.

### **Fiskalertrag (Gesamthaushalt)**

Der Fiskalertrag fällt rund Fr. 151'000.00 höher aus als im Budget. Die Einkommenssteuer und die Grundstückgewinnsteuer verzeichnen die grössten positiven Abweichungen.

### **Entgelte (Gesamthaushalt)**

Die Mehrerträge betragen rund Fr. 127'000.00. Höhere Wasser- und Abwasseranschlussgebühren sowie die Rückerstattungen in der Allgemeinen Verwaltung sind die grössten Mehrerträge.

### **Verschiedene Erträge (Gesamthaushalt)**

Infolge Auflösung des Vereins Klinik Erlenbach erhielten die Mitgliedsgemeinden anteilmässig das Vereinsvermögen. Der Anteil der Gemeinde Stocken-Höfen beträgt Fr. 28'264.49.

## Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 121'939.75. Mit der Sanierung der Schulanlage Höfen wurde begonnen. Die Strassennummerierung und Bezeichnung wurde umgesetzt, die Inbetriebnahme erfolgt Anfang 2017. Die GWP Oberstocken und Höfen konnten abgeschlossen werden. Der Regenabwasserkanal Färrich-Amsoldingensee ist in der Projektphase, die Ausführung erfolgt im aktuellen Jahr.

## Bilanz

Das Finanzvermögen hat um Fr. 257'709.95 zugenommen. Das Verwaltungsvermögen erfuhr eine Erhöhung um die oben erwähnten Nettoinvestitionen von Fr. 121'939.75 abzüglich der Planmässigen Abschreibungen von Fr. 2'075.00 und beträgt somit neu Fr. 121'048.60. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfahren keine Veränderung. Das Eigenkapital (*Verpflichtungen SF, Vorfinanzierungen, Reserven, Neubewertungsreserve FV und Bilanzüberschuss*) erfährt eine Erhöhung um Fr. 484'774.08.

## Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser als Fr. 1'000.00 aufgeführt.

Kreditart	Betrag
Gebunden	330'800.00
Kompetenz GR	106'150.00
zu Beschliessen durch GV	0.00

## Spezialfinanzierungen (Gebührenfinanzierte Bereiche Art. 30 Bst. b FHDV)

SF Wasserversorgung			
Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Budget	
Ergebnis	72'262.05	7'700.00	
Verwaltungsvermögen 31.12.	6'900.25		
Bestand Werterhalt 31.12.	1'039'994.15		
Eigenkapital SF 31.12.	291'940.85		
SF Abwasserentsorgung			
Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Budget	
Ergebnis	-12'610.35	-19'300.00	
Verwaltungsvermögen 31.12.	36'928.25		
Bestand Werterhalt 31.12.	2'092'502.45		
Eigenkapital SF 31.12.	153'638.73		
SF Abfallentsorgung			
Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Budget	
Ergebnis	-15'508.21	-6'800.00	
Verwaltungsvermögen 31.12.	0.00		
Eigenkapital SF 31.12.	92'689.97		

## Übersicht Eckdaten

	Rechnung 2016	Budget 2016
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	248'172.83	-18'400.00
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	204'029.34	0.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	44'143.49	-18'400.00
Steuerertrag natürliche Personen	1'546'738.07	1'455'000.00
Steuerertrag juristische Personen	15'541.70	11'500.00
Liegenschaftssteuer	144'031.20	150'000.00
Nettoinvestitionen	121'939.75	592'000.00
Bestand Finanzvermögen	6'138'044.62	-
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	121'048.60	-
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	77'220.10	-
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	43'828.50	-
Fremdkapital	1'147'598.57	-
Eigenkapital	5'111'494.65	-
Reserven	76'036.25	-
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'204'520.25	-

## Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

Rechnung 2016 Budget 2016

Ergebnis Gesamthaushalt	90	248'172.83	-18'400.00
Abschreibung Verwaltungsvermögen	+ 33	2'075.00	48'350.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+ 35	171'915.00	170'000.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 45	2'075.00	7'300.00
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	+ 364	0.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	+ 365	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	+ 366	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	+ 389	76'036.25	11'600.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	- 489	0.00	0.00
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>496'124.08</b>	<b>204'250.00</b>

Investitionsausgaben	5	135'762.60	592'000.00
Investitionseinnahmen	6	13'822.85	0.00
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>121'939.75</b>	<b>592'000.00</b>

<b>Finanzierungsergebnis</b>		<b>374'184.33</b>	<b>-387'750.00</b>
------------------------------	--	-------------------	--------------------



## Gestufte Erfolgsausweise

### Gesamter Haushalt

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	480'578.90	550'900.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	652'350.36	801'250.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'075.00	48'350.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	171'915.00	170'000.00
36	Transferaufwand	1'957'248.90	2'015'080.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>3'264'168.16</b>	<b>3'585'580.00</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	1'814'816.47	1'675'900.00
41	Regalien und Konzessionen	46'169.00	47'000.00
42	Entgelte	631'726.20	504'100.00
43	Verschiedene Erträge	29'664.49	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'075.00	7'300.00
46	Transferertrag	976'558.40	987'500.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>3'501'009.56</b>	<b>3'221'800.00</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>236'841.40</b>	<b>-363'780.00</b>
34	Finanzaufwand	50'859.12	50'050.00
44	Finanzertrag	138'226.80	142'780.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>87'367.68</b>	<b>92'730.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>324'209.08</b>	<b>-271'050.00</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	76'036.25	76'600.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>-76'036.25</b>	<b>-76'600.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>248'172.83</b>	<b>-347'650.00</b>

## Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	469'866.75	524'300.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	549'479.95	677'250.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	41'050.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	9'275.00	0.00
36	Transferaufwand	1'829'238.85	1'869'580.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>2'857'860.55</b>	<b>3'112'180.00</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	1'814'816.47	1'675'900.00
41	Regalien und Konzessionen	46'169.00	47'000.00
42	Entgelte	188'859.10	93'600.00
43	Verschiedene Erträge	29'664.49	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
46	Transferertrag	976'558.40	987'500.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>3'056'067.46</b>	<b>2'804'000.00</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>198'206.91</b>	<b>-308'180.00</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>			
34	Finanzaufwand	50'859.12	50'050.00
44	Finanzertrag	132'717.80	133'080.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>81'858.68</b>	<b>83'030.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>280'065.59</b>	<b>-225'150.00</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>			
38	Ausserordentlicher Aufwand	76'036.25	76'600.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>-76'036.25</b>	<b>-76'600.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>204'029.34</b>	<b>-301'750.00</b>

## Wasserversorgung

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	6'232.15	21'200.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'809.95	15'700.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'277.00	800.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	58'441.00	63'000.00
36	Transferaufwand	64'677.35	79'100.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>138'437.45</b>	<b>179'800.00</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42	Entgelte	207'534.50	180'000.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'277.00	800.00
46	Transferertrag	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>208'811.50</b>	<b>180'800.00</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>70'374.05</b>	<b>1'000.00</b>
34	Finanzaufwand	0.00	0.00
44	Finanzertrag	1'888.00	3'400.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>1'888.00</b>	<b>3'400.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>72'262.05</b>	<b>4'400.00</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>72'262.05</b>	<b>4'400.00</b>

## Abwasserentsorgung

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	2'824.30	2'800.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'169.65	11'900.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	798.00	6'500.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	104'199.00	107'000.00
36	Transferaufwand	45'050.35	48'000.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>162'041.30</b>	<b>176'200.00</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42	Entgelte	145'184.95	141'000.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	798.00	6'500.00
46	Transferertrag	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>145'982.95</b>	<b>147'500.00</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-16'058.35</b>	<b>-28'700.00</b>
34 Finanzaufwand		0.00	0.00
44 Finanzertrag		3'448.00	5'900.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>3'448.00</b>	<b>5'900.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-12'610.35</b>	<b>-22'800.00</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	1'655.70	2'600.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	85'890.81	96'400.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
36	Transferaufwand	18'282.35	18'400.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>		<b>105'828.86</b>	<b>117'400.00</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42	Entgelte	90'147.65	89'500.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>90'147.65</b>	<b>89'500.00</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-15'681.21</b>	<b>-27'900.00</b>
34	Finanzaufwand	0.00	0.00
44	Finanzertrag	173.00	400.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>173.00</b>	<b>400.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-15'508.21</b>	<b>-27'500.00</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>-15'508.21</b>	<b>-27'500.00</b>

## Bilanz

<b>Bilanz</b>		<b>Rechnung 2016</b>
<b>Finanzvermögen</b>		
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'545'005.97
101	Forderungen	1'391'324.80
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	971.45
107	Finanzanlagen	200.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	1'200'542.40
109	Forderungen Spezialfinanzierungen und Fonds FK	0.00
<b>Total Finanzvermögen</b>		<b>6'138'044.62</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	116'034.35
142	Immaterielle Anlagen	5'012.25
145	Beteiligungen Grundkapitalien	2.00
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>121'048.60</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6'259'093.22</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
200	Laufende Verpflichtungen	455'594.32
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	31'915.00
<i>Total Kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>487'509.32</i>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	500'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	104'000.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds FK	56'089.25
<i>Total Langfristiges Fremdkapital</i>		<i>660'089.25</i>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'147'598.57</b>
<b>Eigenkapital</b>		
290	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	538'269.55
293	Vorfinanzierungen	3'132'496.60
294	Reserven	76'036.25
296	Neubewertungsreserve	160'172.00
299	Bilanzüberschuss	1'204'520.25
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'111'494.65</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6'259'093.22</b>

## Funktionen

### Erfolgsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	487'476.75	94'197.95	548'450.00	51'300.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-393'278.80		-497'150.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	184'624.35	126'011.75	145'750.00	92'680.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-58'612.60		-53'070.00
2	Bildung	941'339.25	224'869.30	882'750.00	197'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-716'469.95		-685'750.00
3	Kultur Sport Freizeit	22'165.50	6'000.00	30'900.00	6'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-16'165.50		-24'900.00
4	Gesundheit	4'834.20	0.00	7'640.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-4'834.20		-7'640.00
5	Soziale Sicherheit	739'961.40	1'506.00	758'100.00	1'400.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-738'455.40		-756'700.00
6	Verkehr	206'958.15	24'222.90	187'280.00	4'700.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-182'735.25		-182'580.00
7	Umwelt und Raumordnung	555'690.21	483'944.46	527'400.00	454'600.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-71'745.75		-72'800.00
8	Volkswirtschaft	2'533.00	46'169.00	17'710.00	47'000.00
	<i>Nettoergebnis</i>		43'636.00		29'290.00
9	Finanzen und Steuern	541'772.11	2'680'433.56	292'100.00	2'543'400.00
	<i>Nettoergebnis</i>		2'138'661.45		2'251'300.00

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
487'476.75	94'197.95	548'450.00	51'300.00		

0220 Weniger Lohnvolumen Verwaltung und Einnahmen Mandat Führen Finanzen Burgistein

0290 Kein Unterhalt Verwaltungsgebäude

#### 1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
184'624.35	126'011.75	145'750.00	92'680.00		

1610 Restliche Sanierungsarbeiten Schiessplatz Oberstocken über Erfolgsrechnung

## 2 Bildung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
941'339.25	224'869.30	882'750.00	197'000.00		

2110 Infolge zwei Kindergartenklassen höhere Gehaltskosten

2110 und 2120 Durch mehr Schüler, mehr Schülerbeiträge vom Kanton

## 3 Kultur Sport Freizeit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
22'165.50	6'000.00	30'900.00	6'000.00		

3420 Tiefere Kosten Unterhalt Wanderwege

## 4 Gesundheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'834.20	0.00	7'640.00	0.00		

## 5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
739'961.40	1'506.00	758'100.00	1'400.00		

5799 Lastenausgleich Sozialhilfe rund Fr. 8'000.00 höher

## 6 Verkehr

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
206'958.15	24'222.90	187'280.00	4'700.00		

6150 Neuer Schneepflug infolge Schadenfall, Teilerstattung durch Versicherung

## 7 Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
555'690.21	483'944.46	527'400.00	454'600.00		

7101 und 7201 Mehr Wasser- und Abwasseranschlussgebühren als budgetiert

7301 Grüngutentsorgung höher als angenommen

## 8 Volkswirtschaft

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'533.00	46'169.00	17'710.00	47'000.00		



## 9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
541'772.11	2'680'433.56	292'100.00	2'543'400.00		

9100 Einkommenssteuern um rund Fr. 128'000 höher als im Budget

9100 Einige Steuerteilungen zu unseren Lasten wurden noch nicht erstellt, Erhöhung Rückstellung Steuerteilungen

NP um Fr. 14'000.00

9101 Grundstücksgewinnsteuern rund Fr. 54'000.00 höher als budgetiert

9300 Mindestausstattung und Disparitätenabbau etwas tiefer als angenommen

9901 Abschreibung Bestehendes Verwaltungsvermögen fällt weg

## Investitionsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0.00	0.00	10'000.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>0.00</i>		<i>-10'000.00</i>
2	Bildung	36'991.75	3'000.00	55'800.00	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>-33'991.75</i>		<i>-55'800.00</i>
6	Verkehr	42'044.50	0.00	40'000.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>-42'044.50</i>		<i>-40'000.00</i>
7	Umwelt und Raumordnung	56'726.35	10'822.85	486'200.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>-45'903.50</i>		<i>-486'200.00</i>
9	Finanzen und Steuern	13'822.85	135'762.60	0.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>121'939.75</i>		<i>0.00</i>

## Sachgruppen

### Erfolgsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Aufwand</b>				
30	Personalaufwand	480'578.90		532'500.00	
31	Sach- übriger Betriebsaufwand	652'350.36		631'950.00	
33	Abschreibungen VV	2'075.00		48'350.00	
34	Finanzaufwand	50'859.12		40'200.00	
35	Einlagen in Fonds und SF	171'915.00		170'000.00	
36	Transferaufwand	1'957'248.90		1'935'780.00	
37	Durchlaufende Beiträge	0.00		0.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	76'036.25		11'600.00	
39	Interne Verrechnung	20'000.00		20'000.00	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>3'411'063.53</b>		<b>3'390'380.00</b>	

Ertrag					
40	Fiskalertrag		1'814'816.47		1'663'300.00
41	Regalien und Konzessionen		46'169.00		47'000.00
42	Entgelte		631'726.20		504'100.00
43	Verschiedene Erträge		29'664.49		0.00
44	Finanzertrag		138'226.80		142'780.00
45	Entnahmen aus Fonds und SF		2'075.00		7'300.00
46	Transferertrag		976'558.40		987'500.00
49	Interne Verrechnungen		20'000.00		20'000.00
	<b>Total Ertrag</b>		<b>3'659'236.36</b>		<b>3'371'980.00</b>
<b>Abschluss</b>					
90	Abschluss Erfolgsrechnung	276'291.39	28'118.56	7'700.00	26'100.00
	<b>Abschluss Gesamthaushalt</b>	<b>248'172.83</b>			<b>18'400.00</b>
		3'687'354.92	3'687'354.92	3'398'080.00	3'398'080.00

## Investitionsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Ausgaben</b>				
50	Sachanlagen	126'879.80		586'000.00	
52	Immaterielle Anlagen	8'882.80		6'000.00	
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>135'762.60</b>		<b>592'000.00</b>	
	<b>Einnahmen</b>				
63	Investitionsbeiträge		13'822.85		0.00
	<b>Total Einnahmen</b>		<b>13'822.85</b>		<b>0.00</b>
	<b>Abschluss</b>				
59	Übertrag an Bilanz	13'822.85		592'000.00	
69	Übertrag an Bilanz		135'762.60		0.00
	<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>121'939.75</b>		<b>592'000.00</b>

## Datenschutzbericht

Gemäss Art. 9 des Datenschutzreglements erstattet die Aufsichtsstelle für Datenschutz einmal jährlich Bericht an die Gemeindeversammlung. Die Firma ROD Treuhand hat einen entsprechenden Bericht verfasst. Demnach hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Sie bestätigt überdies, dass bei ihnen keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen eingegangen sind.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

- a) von den gebundenen Nachkrediten von Fr. 330'800.00 Kenntnis zu nehmen,
- b) von den innerhalb der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Nachkrediten von Fr. 106'150.00 Kenntnis zu nehmen,
- c) die Jahresrechnung 2016 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Gesamthaushalt</b>		
	Aufwand	3'411'063.53	
	Ertrag	3'659'236.36	
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>248'172.83</b>	
		<b>Allgemeiner Haushalt</b>	
	Aufwand		3'004'755.92
	Ertrag		3'208'785.26
	<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>204'029.34</b>
		<b>Wasserversorgung</b>	
	Aufwand		138'437.45
	Ertrag		210'699.50
	<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>72'262.05</b>
		<b>Abwasserentsorgung</b>	
	Aufwand		162'041.30
	Ertrag		149'430.95
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>-12'610.35</b>
		<b>Abfallentsorgung</b>	
	Aufwand		105'828.86
	Ertrag		90'320.65
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>-15'508.21</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Gesamthaushalt</b>		
	Ausgaben	135'762.60	
	Einnahmen	13'822.85	
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>121'939.75</b>	

- d) vom Datenschutzbericht Kenntnis zu nehmen.

#### Ausgangslage

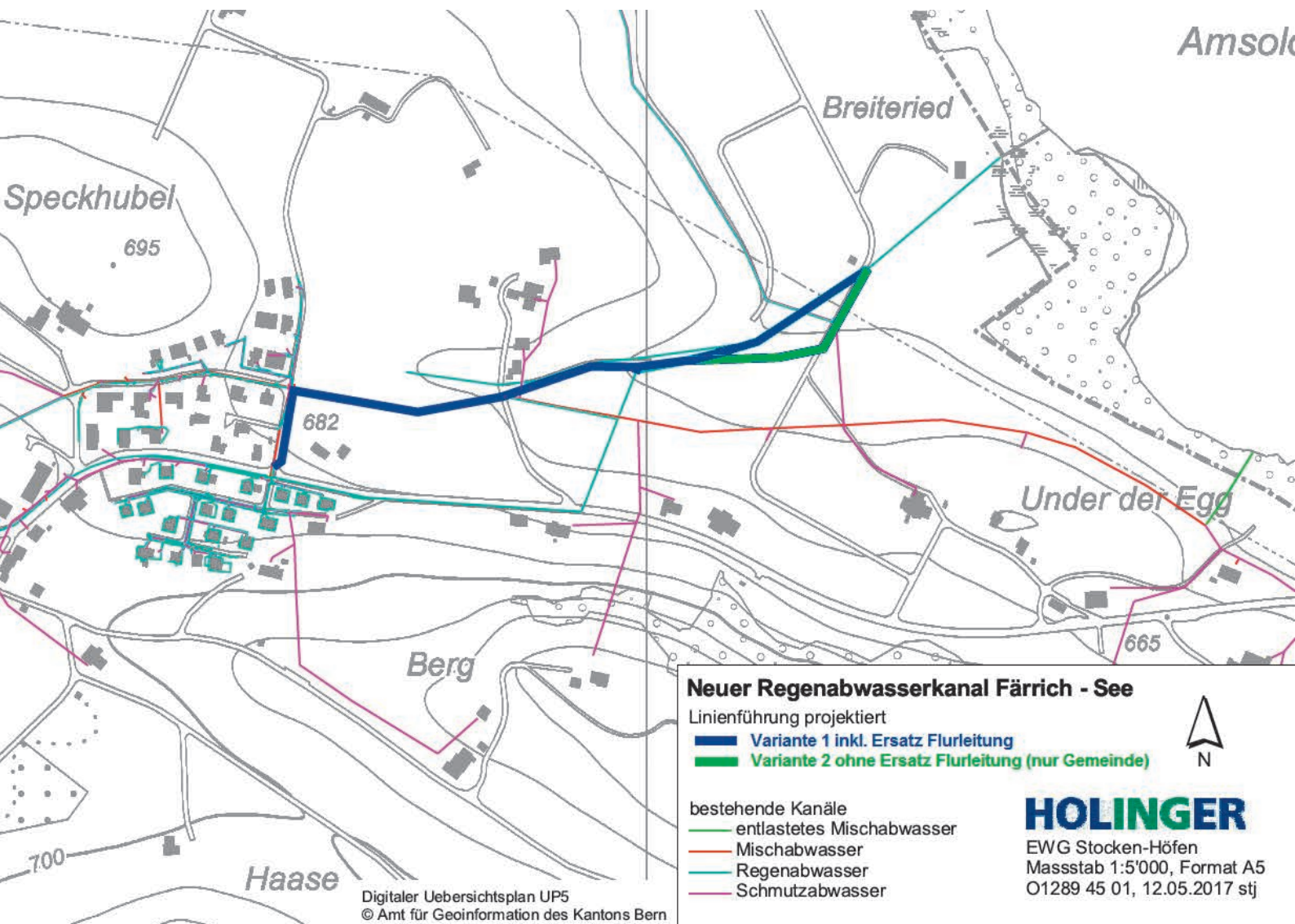
Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) der früheren Gemeinde Höfen aus dem Jahre 2011 sieht als Massnahme Nr. 3 den Bau eines Regenabwasserkanals Färrich – Amsoldingersee vor. Mit diesem sollen einerseits die Forderungen nach einem Trennsystem umgesetzt und andererseits bestehende Kapazitätsengpässe behoben werden. Das Geschäft wurde aus verschiedenen Gründen in den letzten Jahren immer wieder hinausgeschoben, nun wurde es mit der kompletten Überbauung des Gebiets Färrich und geplanten Bauvorhaben auf einer benachbarten Parzelle aber wieder aktuell.

Gleich zu Beginn der Abklärungen im Januar 2016 wurde die Flurgenossenschaft Höfen miteinbezogen mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und allenfalls ein gemeinsames Projekt aufzugleisen. Diese hat sich jedoch im September 2016 aus dem Geschäft zurückgezogen. Statt wie bis dahin angedacht die bestehende Flurleitung zu ersetzen und auszubauen, wurde fortan zusammen mit der Holinger AG eine neue, zusätzliche Leitung geplant. Das Bauprojekt sieht nun den Neubau eines rund 450 Meter langen Kanals ab der Verzweigung Stockhornstrasse/Speckhubel in Richtung See vor. Um zumindest teilweise auf zwei parallele Leitungen verzichten zu können, ist nun auf Anregung der Flurgenossenschaft im untersten Drittel geplant, die heutige Flurleitung auf einer Länge von 105 Metern mit einem grösseren Rohr zu ersetzen und den neuen Kanal an dieses anzuschliessen. Für die Bauarbeiten wird mit folgenden Kosten gerechnet (Variante 1):

	Variante 1 (inkl. Ersatz Flurleitung)	Variante 2 (Nur Gemeinde)
Regiearbeiten	16'000.00	15'000.00
Prüfungen	10'000.00	10'000.00
Baustelleneinrichtung	28'000.00	27'000.00
Zus. Leistungen Strassen- und Leitungsbau	25'000.00	18'000.00
Kanalisation und Entwässerungen	228'000.00	225'000.00
Projekt und Bauleitung	47'000.00	45'000.00
Geometer	5'000.00	5'000.00
Bewilligung, Gebühren, Ertragsausfall	15'000.00	15'000.00
Unvorhersehbares 5% (gerundet)	16'000.00	15'000.00
<b>Erstellungskosten inkl. MwSt</b>	<b>421'200.00</b>	<b>405'000.00</b>

Die Variante 1 wird nur weiterverfolgt, wenn die Flurgenossenschaft (mindestens) die Mehrkosten gegenüber Variante 2 übernimmt. Die Hauptversammlung der Flurgenossenschaft wird Ende Mai 2017 über das Projekt und die Kostenbeteiligung abstimmen. Sollte die Flurgenossenschaft diesem gemeinschaftlichen Leitungersatz *nicht* zustimmen, so muss die Gemeinde auf die Variante 2 ausweichen und auf der ganzen Strecke einen eigenständigen Kanal bauen. Der Grund für die bei Variante 2 gewählte Linienführung liegt bei den in diesem Gebiet vorhandenen Bäumen, welchen auf diese Weise ausgewichen werden kann. So kann auf einen aufwändigeren Aushub mit Wurzeln verzichtet und Schäden an den Bäumen vorgebeugt werden. Zudem werden ein gleichmässigeres Gefälle und eine bessere Rohrüberdeckung erreicht, als dies bei einer Linienführung analog Variante 1 der Falle wäre.

## Übersichtsplan



## Erwägungen

Dass Handlungsbedarf besteht und dass die Kapazitätsengpässe mit einer grösseren bzw. zusätzlichen Leitung beseitigt werden müssen, ist nachgewiesen. Mit dem vorliegenden Projekt wird eine Entlastung des heutigen Systems erreicht. Die Kosten hierfür erscheinen zwar hoch, sind jedoch nicht überraschend. Bereits im Massnahmenplan der GEP wurde mit Baukosten in dieser Grössenordnung gerechnet und gestützt darauf in der Investitionsrechnung für das Jahr 2017 ein Betrag von Fr. 410'000.00 eingestellt.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Verpflichtungskredit von Fr. 425'000.00 für den Neubau des Regenabwasserkanals Färriech – Amsoldingersee zu genehmigen.

## Traktandum 3

### Stockwerkeinheit Stockhornstrasse 10, Höfen (ehemalige Gemeindeverwaltung); Umbau in Wohnraum; Verpflichtungskredit; Genehmigung

#### Ausgangslage

Seit der Fusion der Gemeinden Höfen, Oberstocken und Niederstocken per 1. Januar 2014 steht die ehemalige Gemeindeverwaltung in Höfen leer. Es handelt sich dabei um eine Stockwerkeinheit im Erdgeschoss, welche früher als Gewerbeeinheit diente (Gemeindeverwaltung, Post und Bank). Während den vergangenen dreieinhalb Jahren wurde versucht, das Objekt zu vermieten und – nach entsprechender Ermächtigung durch die Gemeindeversammlung im 2015 – zu verkaufen. Es wurde sogar ein Vorprojekt erarbeitet, welches einem potentiellen Interessenten aufzeigen sollte, was bei welchen Kosten machbar wäre. Trotz mehrerer Inserate durch die Gemeinde und eine beauftragte Immobilienmaklerin auf einschlägigen Plattformen liess sich bis heute kein Mieter oder Käufer finden. Da das Objekt rollstuhlgängig ist und sich für altersgerechtes oder betreutes Wohnen eignen würde, wurde das Angebot auch diversen Institutionen und Stiftungen zugestellt, bisher ebenfalls ohne Erfolg.

Dass sich nach der verstrichenen Zeit immer noch keine Lösung abzeichnet, lässt darauf schliessen, dass die Räumlichkeiten im momentanen Zustand weder für eine Miete noch für einen Kauf genügend attraktiv sind. Die Liegenschaft ist noch bis nach den Sommerferien zum Verkauf ausgeschrieben, anschliessend wird die Gemeinde als Besitzerin eine neue Strategie einschlagen müssen. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Suche nach Alternativen auseinandergesetzt und ist zum Schluss gelangt, dass zum heutigen Zeitpunkt ein Umbau zu Wohnraum und dessen Vermietung (oder allenfalls Verkauf) im Vordergrund steht. Er hat deshalb durch ein Architekturbüro ein Vorprojekt ausarbeiten lassen, welches die Kosten für die Erstellung einer 4 ½- und einer 2 ½-Zimmer-Wohnung (analog den oberen Stockwerken) wie folgt geschätzt hat:

Vorbereitungsarbeiten	37'000.00
Gebäude	419'000.00
Umgebung	35'000.00
Baunebenkosten und Übergangskonten	35'000.00
Reserve	39'000.00
<b>Total</b>	<b>565'000.00</b>

#### Auswirkungen auf den Finanzhaushalt

Damit die finanzielle Transparenz bei einem Verpflichtungskredit gegeben ist, hat der Gemeinderat das beschlussfassende Organ über die Folgekosten und die Finanzierung zu informieren (Art. 58 GV).

Die Stockwerkeinheit ist als Finanzvermögen und damit zum Beschaffungs- und Herstellungswert bilanziert. Bei einem Umbau der ehemaligen Gemeindeverwaltung verändert sich die Zusammensetzung, nicht aber die Höhe des Finanzvermögens. Die flüssigen Mittel betragen heute rund 3,3 Mio. Franken. Werden alle in der Investitionsrechnung und im Finanzplan vorgesehenen Projekte realisiert, so sind Abgänge von 4,216 Mio. Franken zu verzeichnen. Dies bedeutet, dass die Gemeinde die flüssigen Mittel im Laufe der nächsten Jahre vollständig aufbraucht und Fremdkapital von einer Million Franken benötigt.

## Erwägungen

Vorab ist festzuhalten, dass das nun beantragte Vorgehen keineswegs der Wunschvorstellung des Gemeinderates entspricht. Er hat stets eine Vermietung oder den Verkauf des Objektes im heutigen Zustand angestrebt. Allerdings steht die alte Gemeindeverwaltung inzwischen seit dreieinhalb Jahren leer und es ist nach wie vor kein Miet- oder Kaufinteressent in Sicht. Kann sie bis nach den Sommerferien nicht verkauft werden, so muss die Gemeinde einen Umbau auf eigene Kosten ernsthaft in Betracht ziehen. Mit der Genehmigung des Verpflichtungskredites ermächtigen die Stimmberechtigten den Gemeinderat, die Detailplanung anzugehen und zu gegebener Zeit ein Baugesuch einzureichen.

Der Gemeinderat hat die Hoffnung noch nicht verloren, dass sich noch ein Käufer oder Mieter für die Räumlichkeiten finden lässt. Das Objekt bietet viele Nutzungsmöglichkeiten: Leben und Arbeiten unter einem Dach, altersgerechtes Wohnen, ein Büro für ein Startup-Unternehmen, gemeinsame Räume für mehrere Kleingewerbe und Vieles mehr. Die Gemeinde verschliesst sich individuellen und innovativen Lösungen nicht. Voraussetzung dafür ist jedoch mindestens eine interessierte Person oder Institution, welche bislang fehlt. Um einen Schritt weiterzukommen und nicht in Gefahr zu laufen, dass die ehemalige Gemeindeverwaltung auch die nächsten Jahre ungenutzt bleibt, wird der Gemeindeversammlung der vorliegende Kredit beantragt, damit mangels Alternativen die optimalste aller suboptimalen Varianten angegangen werden kann.

**Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Verpflichtungskredit von Fr. 580'000.00 für den Umbau der Stockwerkeinheit 826-1, Stockhornstrasse 10, 3631 Höfen (ehemalige Gemeindeverwaltung), zu ermächtigen.**

## Traktandum 4 Reglement über die Feuerungskontrollen; Aufhebung

### Ausgangslage / Erwägungen

Das aktuell gültige Reglement für die Feuerungskontrollen stammt aus dem Jahre 2003 und wurde von der ehemaligen Gemeinde Niederstocken übernommen. Wie eine Evaluation des Beco (Berner Wirtschaft) gezeigt hat, verlagerte sich in den vergangenen Jahren der Vollzugsaufwand vom Kanton zu den Feuerungskontrolleuren. Deshalb und auch, um die inzwischen nicht mehr kostendeckenden Gebühren den tatsächlichen Aufwendungen anzupassen, hat der Gemeinderat am 7. Februar 2017 gestützt auf die kantonale Verordnung über die Kontrolle von Feuerungsanlagen (VKF) einen revidierten Gebührentarif genehmigt, welcher in Rechtskraft erwachsen ist. Das bisherige Reglement wird, da die auf kommunaler Ebene zu regelnden Fragen im Einklang mit der übergeordneten Gesetzgebung allesamt in dieser neuen Verordnung festgehalten sind, unnötig und kann aufgehoben werden.

**Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Reglement über die Feuerungskontrollen vom 5. Dezember 2003 aufzuheben.**

#### Ausgangslage

Am 12. Juni 2015 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von brutto Fr. 230'000.00 für die Sanierung der Schiessanlage Oberstocken genehmigt. Nach der Auftragsvergabe begannen die Bauarbeiten anfangs Oktober 2015. Die Abschlussbegehung mit Vertretern des AWA fand am 4. November 2015 statt. Die Rekultivierung der betroffenen Fläche wurde im Frühling 2016 ausgeführt.

Der Schlussbericht der Geotechnischen Institut AG hält fest, dass die Sanierung des Kugelfangbereichs erfolgreich war und der Sauberkeitsnachweis eine Bleibelastung von zwischen nicht nachweisbar und 21 mg kg/TS ergeben hatte. Diese Werte unterschreiten das Sanierungsziel von 200 mg kg/TS klar. Insgesamt wurden rund 1'170 Tonnen Material ausgehoben und je nach Belastungsklasse fachgerecht entsorgt.

Nach Abschluss der Bauarbeiten und dem Eingang der Subventionsgelder kann der Gemeindeversammlung folgende Abrechnung unterbreitet werden:

Verpflichtungskredit	Fr.	230'000.00
Investitionskosten	Fr.	<u>331'911.95</u>
Kredit <u>überschreitung</u>	Fr.	101'911.95
<b>Investitionskosten</b>	Fr.	<b>331'911.95</b>
abzüglich Bundesbeitrag	Fr.	48'000.00
abzüglich Kantonsbeitrag	Fr.	216'474.00
abzüglich Anteil Feldschützen Stocken	Fr.	<u>10'000.00</u>
<b>Nettokosten zulasten Gemeinde</b>	Fr.	<b><u>57'437.95</u></b>

Die massive Kostenüberschreitung ist insbesondere auf grössere Kubaturen an stärker belastetem Aushub zurückzuführen, welche in höherwertige Deponien bzw. Bodenwäsche abzutransportieren waren. Dem Schlussbericht zufolge mussten 18% mehr belastetes Material entsorgt werden als in der Voruntersuchung geschätzt. Hinzu kommen weitere über die Schätzungen hinausgehende Kosten, welche sich in ihrer Vielzahl zu den obgenannten Mehrkosten summierten:

- Längere Baupiste durch Verlängerung nach Westen
- Entsorgung von belastetem Holz aus Wurzelwerk und Holzhaufen
- Entsorgung zersetztes Gummischrot (bei Voruntersuchung als zersetztes schwarzes Holz beurteilt)
- Zusätzliche Kosten für Transporte stark belastetes Material
- Zusätzlicher Einsatz Kleinbagger und Schreitbagger
- Längere Dauer der Sanierungsarbeiten (vier anstelle von zwei Wochen) und dadurch längere Präsenz der Geotechnischen Institut AG

#### Erwägungen

Der Gemeinderat ist grundsätzlich erfreut über den weitgehend reibungslosen Verlauf des Projektes, welcher nicht zuletzt der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten, der offenen Kommunikation sowie dem gegenseitigem Verständnis und der Rücksichtnahme zu verdanken ist. Überraschend und ein Wermutstropfen ist klar die Kostenüberschreitung, welche nicht vorausgesehen werden konnte. Trotz aller intensiven geologischen Abklärungen ist



und bleibt die Bodenbelastung eine komplexe und mit einer gewissen Unsicherheit behaftete Materie. Dass das ausgehobene Material stärker belastet ist als ursprünglich angenommen, stellte sich erst während der laufenden Bauarbeiten heraus. Die Gemeinde hatte keinen Entscheidungsspielraum und insbesondere auch nicht die Möglichkeit, einen Marschhalt einzulegen und auf ordentlichem Weg einen Nachkredit zu beantragen. Das belastete Material musste entsorgt werden und auf die Frage, wie und wo dies geschehen soll, hatte sie keinen Einfluss. Alle Projektbeteiligten wurden vor vollendete Tatsachen gestellt. Der Gemeinderat hat deshalb die Mehrkosten als gebundene Ausgaben qualifiziert und in eigener Kompetenz einen Nachkredit dafür beschlossen.

**Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Kreditabrechnung der Sanierung Scheibenstand Oberstocken mit Bruttoinvestitionen von Fr. 331'911.95 zur Kenntnis zu nehmen.**

## Traktandum 6

### Sanierung Schulhauswohnung Höfen; Kreditabrechnung; Kenntnisnahme

Am 18. Juni 2010 hat die Gemeindeversammlung der ehemaligen Gemeinde Höfen einen Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.00 für die Sanierung der Schulhauswohnungen beschlossen.

Die Sanierungsarbeiten wurden bisher noch nicht ausgeführt. Eine Wohnung wird heute als Büro der Schulleitung verwendet und im Rahmen der Gesamtsanierung der Schulanlage sanft renoviert. Die zweite Wohnung ist vermietet und eine Sanierung ist ins Auge zu fassen, sobald die aktuelle oder zukünftige Mieterschaft mit dem Standard nicht mehr einverstanden ist. Eine Sanierung hätte jedoch einen angepassten Mietzins zur Folge und weil bisher kein Bedürfnis danach bestand, wurden die Arbeiten bislang nicht an die Hand genommen.

Es erscheint sinnvoll, den bestehenden Kredit ohne dessen Verwendung abzurechnen. Die Sanierung der heute vermieteten Schulhauswohnung wird jedoch weiterhin in der Finanzplanung aufgeführt und zu gegebener Zeit ein angepasster und aktueller Verpflichtungskredit beim zuständigen Organ eingeholt.

**Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung des Verpflichtungskredites der Sanierung der Schulhauswohnungen Höfen ohne Verwendung zur Kenntnis zu nehmen.**

## Traktandum 7

### Orientierungen und Verschiedenes

In diesem Traktandum können keine Beschlüsse definitiv verabschiedet werden. Nur über die angekündigten Geschäfte nach Traktandenliste darf ein gültiger Beschluss erfolgen. Jedermann hat aber Gelegenheit, Anregungen und Anträge zu unterbreiten. Über Anträge hat die Versammlung zu befinden, ob sie erheblich oder unerheblich sind. Erheblich erklärte Anträge unterbreitet der Gemeinderat einer späteren Gemeindeversammlung zum Entscheid, sofern diese sachlich zuständig ist.

### Kreditabrechnungen

Die früheren Gemeinden Höfen und Oberstocken haben in den Jahren 2009 und 2013 Verpflichtungskredite für die Erstellung ihrer Generellen Wasserversorgungsprojekte GWP beschlossen. Die Planungen wurden inzwischen fertiggestellt und im Jahr 2016 vom Kanton genehmigt. Nach der Abrechnung resultierten bei der GWP Höfen eine Kreditüberschreitung von Fr. 1'500.40 und bei der GWP Oberstocken eine Kreditunterschreitung von Fr. 31.50. Der Gemeinderat hat von den Kreditabrechnungen Kenntnis genommen.

### Sanierung Scheibenstand Oberstocken; gebundener Nachkredit

Der Gemeinderat hat in Anwendung von Art. 101 der Gemeindeverordnung für die Mehrkosten der Sanierung des Scheibenstandes Oberstocken einen Nachkredit von Fr. 101'911.95 als gebundene Ausgabe beschlossen. Weitere Informationen zum Projektabschluss und der Kreditabrechnung können der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2017 entnommen werden.

### Erweiterung Kommission Sanierung Schulhäuser

Der Gemeinderat hat die Schulleiterin Monika Stücklin Rüttimann als zusätzliches Mitglied in die Kommission "Sanierung Schulhäuser" gewählt.

### Resolution betreffend fehlenden Bau- und Entwicklungsmöglichkeiten

Das eidgenössische Raumplanungsgesetz und davon abgeleitet der neue kantonale Richtplan schränken die Einzonung von neuem Bauland und die Nutzung von bestehenden Gebäuden ausserhalb der Bauzone markant ein. Fast alle Gemeinden sind davon betroffen, die ländlichen Regionen und Randgebiete jedoch besonders stark. Die dadurch fehlenden Entwicklungsmöglichkeiten können langfristig grosse negative Auswirkungen haben. Vertreter der Oberländer Gemeinden haben sich deshalb im Februar 2017 in Wimmis getroffen mit dem Ziel, für die Berner Oberländer Gemeinden bessere Bau- und Entwicklungsmöglichkeiten zu erwirken. Dafür wurde eine Steuerungsgruppe aus Gemeinderats- und Grossratsvertretern eingesetzt, welche eine Resolution verfasst hat. Mit dieser soll nun er-

reicht werden, dass die Sorgen der Gemeinden Gehör finden und die Planung auf Kantons- und Bundesebene wieder vermehrt auch Randregionen eine erfolgreiche Zukunft ermöglicht. Der Gemeinderat unterstützt das Bestreben und hat die Resolution genehmigt. Sie wird am 30. Mai 2017 im Rahmen eines Medienanlasses veröffentlicht.

### Sachbeschädigungen in Stocken-Höfen

Im Februar, März und April 2017 wurden beim Abfallsammelplatz, an Verkehrsschildern sowie an Schulhaus und Mehrzweckgebäude in Höfen diverse Sprayereien festgestellt. Der Gemeinderat hat in allen Fällen wegen Sachbeschädigung Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht und die Polizei hat weitere Abklärungen zur Ermittlung der Täterschaft aufgenommen.



(Symbolbild)

Ob Vandalismus, Sprayereien oder sonstige Verunreinigungen: deren Reparaturen und Reinigungen sind stets mit Aufwand und Kosten verbunden. Letztlich richten sich solche Aktionen nicht gegen Behörden oder einzelne Personen, sondern immer gegen die ganze Bevölkerung. Mit deren Steuergeldern, welche eigentlich andernorts sinnvoller eingesetzt werden könnten, müssen nämlich die Schäden behoben werden, welche durch solch überflüssige Handlungen entstehen.

Der Gemeinderat bittet deshalb die Bevölkerung, wachsam zu sein und allfällige Beobachtungen der Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen (033 341 80 12) oder der Kantonspolizei Bern (033 227 61 11) zu melden.

### Kommission

#### „Gebäudebenennung/-nummerierung“

Im Dezember 2014 hat der Gemeinderat von Stocken-Höfen beschlossen, die unübersichtliche und teilweise nicht nachvollziehbare Gebäudenummerierung in der Gemeinde zu überarbeiten. Per 1. Januar 2017 konnten die neuen Bezeichnungen in Kraft gesetzt und das Projekt mit einer erfreulichen Kreditunterschreitung abgeschlossen werden.

Dass die Hausnummerierung in gewissen Gebieten von Höfen, Oberstocken und Niederstocken nicht optimal war, wurde bereits vor längerer Zeit erkannt. Mit der Fusion zur heutigen Gemeinde Stocken-Höfen wurde die Situation nochmals unübersichtlicher, weil plötzlich gewisse Strassennamen in mehreren Ortsteilen vorkamen. Unklare Gebäudeadressen können für Blaulichtorganisationen schwerwiegende Folgen haben und auch für ortsunkundige Personen mühsam sein. Deshalb hat der Gemeinderat im Dezember 2014 beschlossen, eine systematische und unverwechselbare Neuadressierung an die Hand zu nehmen.

Die neuen Adressen wurden daraufhin von einer dafür eingesetzten Kommission erarbeitet. Eine Lösung zu finden, bei der möglichst wenig geändert werden muss und die von der Bevölkerung mitgetragen wird, die aber trotzdem den Vorgaben von Bund und Kanton

gerecht und von den weiteren betroffenen Stellen wie etwa Post, Rettungsdienste oder Gebäudeversicherung gestützt wird, schien zunächst fast unmöglich. Zudem wurde bald deutlich, dass es sich für die Bevölkerung um ein emotionales Thema handelte. Nach vielen persönlichen Gesprächen und Überarbeitungen konnte der Gemeinderat im Juni 2016 aber schliesslich die neuen Gebäudebezeichnungen genehmigen und per 1. Januar 2017 in Kraft setzen.

Nun begann die eigentliche Knochenarbeit. Nach aufwändigen und intensiven Vorbereitungen montierten die Kommissionsmitglieder und Wegmeister in der Altjahrswoche bei Kälte und Schneegestöber rund 600 Hausnummern und 100 Strassenschilder. Die Gemeindeverwaltung sorgte sich derweil um die administrativen Arbeiten und die Anpassung von unzähligen Registern und Verzeichnissen.

Trotz anfänglicher Skepsis in der Bevölkerung ist heute eine grosse Akzeptanz spürbar. Die Gemeindebehörden freuen sich über das Ergebnis, den eingehaltenen Zeitplan und insbesondere auch über den finanziellen Aspekt. Der Verpflichtungskredit von Fr. 85'000.00 wurde um satte Fr. 35'000.00 unterschritten. Grund dafür sind vor allem die tieferen Kosten der Firma Signal AG, welche zusammen mit der Gemeinde ein sorgfältiges Detailkonzept ausgearbeitet sowie die Schilder hergestellt und geliefert hatte.

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten für ihr grosses und unermüdliches Engagement in diesem aufwändigen und nicht alltäglichen Projekt. Ein besonderes Dankeschön geht an die Bevölkerung für das Verständnis und das kooperative Mitwirken.

*Von links nach rechts: Samuel Eicher (Gemeindepräsident), Thomas Blättler (Gemeindeschreiber), Philipp Erb (Infrastrukturkommission), Heinz Bähler (Infrastrukturkommission), Hansruedi Stöckli (Spezialkommission), Fritz Schweizer (Spezialkommission), Werner Rufener (Wegmeister), Fritz Zehr (Wegmeister), Stephan Graber (Spezialkommission), Fritz Zybach (Wegmeister)*



## Infrastrukturkommission

### Neue Wegmeister-Konstellation in Höfen

Balsiger Fabian wurde per 1. April 2017 neu als Wegmeister für den Ortsteil Höfen gewählt. Balsiger Peter übernimmt seine Stellvertretung. Wir wünschen den beiden viel Freude in ihrem Amt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Aus der Verwaltung

### Lehrstelle auf Gemeindeverwaltung ab 2018

Ab August 2018 wird auf der Gemeindeverwaltung eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ geschaffen. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern hat der Gemeinde die hierfür erforderliche Bildungsbewilligung erteilt. Das Berufsbildungskonzept kann unter [www.stocken-hoefen.ch](http://www.stocken-hoefen.ch) heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. In den nächsten Wochen werden nun alle weiteren nötigen Grundlagen erarbeitet. Die Lehrstelle wird erstmals im kommenden Sommer mit Lehrbeginn im August 2018 ausgeschrieben.

Interessierten Jugendlichen wird zudem die Möglichkeit angeboten, im Rahmen einer ein- bis zweitägigen Schnupperlehre in eine öffentliche Verwaltung Einblick zu nehmen und den Beruf des Kaufmanns bzw. der Kauffrau kennenzulernen. Bewerbungen für eine Schnupperlehre sind in Form eines Motivationsschreiben (Grund für das Interesse) mit einem kurzen Lebenslauf und den Wunschdaten per E-Mail an [thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch](mailto:thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch) oder per Post an Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen, Stockhornstrasse 48, 3632 Oberstocken, einzureichen.

Gemeinderat und Verwaltung freuen sich, künftig Schnupperlehren anbieten sowie Lernende ausbilden zu dürfen, und erachten dies als wertvolle Bereicherung für Gemeinde und Bevölkerung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Thomas Blättler, Gemeindeschreiber und Berufsbildner, unter Telefon 033 341 80 12 oder der obgenannten E-Mailadresse zur Verfügung.

## Aus den Schulen

### Schule Stocken-Höfen

#### Tagesschulangebot, Bedarfsabklärung

Gestützt auf das Volksschulgesetz und die Tagesschulverordnung sind die Gemeinden verpflichtet, bei genügendem Bedarf Tagesschulangebote anzubieten. Dafür müssen die Gemeinden jährlich den Bedarf erheben.

Falls sich Eltern für ein Tagesschulangebot für das Schuljahr 2018/2019 interessieren, bitten wir diese, den Fragebogen für die Bedarfsabklärung Tagesschule auszufüllen. Der Fragebogen kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und steht auf der Homepage [www.stocken-hoefen.ch](http://www.stocken-hoefen.ch) (Rubrik Bildung & Jugend) zum Download bereit.

**Wichtig:** Diese Umfrage ist keine definitive Anmeldung, sondern nur eine Bedarfsabklärung. Bei genügend Interesse werden die Eltern zu gegebener Zeit ein definitives Anmeldeformular erhalten.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis spätestens 16. Juni 2017** an die Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen. Vielen Dank!

Schulkommission Stocken-Höfen

#### Umfrage für die Vermittlung von Mittagstischen im Schuljahr 2017/2018

Benötigen Sie für Ihre Kinder einen Mittagstisch? Die Schulkommission sammelt Angebote von Familien, welche Schulkinder an ihren Mittagstisch aufnehmen möchten. Im Gegenzug können sich Familien melden, welche das Angebot eines Mittagstisches nutzen möchten. Die Eltern von Schulkindern erhalten mit den Stundenplänen im Monat Mai ein Schreiben mit Antworttalon. Auch Personen ohne Schulkinder können einen Mittagstisch anbieten. Interessierte melden sich bitte **bis am 16. Juni 2017** beim Schulsekretariat (Telefon 033 341 80 16).

Wir werden noch vor den Sommerferien den interessierten Familien eine Liste senden, damit der Mittagstisch unter den Familien so rasch als möglich organisiert werden kann.

Die Schulkommission steht in vermittelnder Funktion zur Verfügung. Die Entschädigung ist unter den Familien direkt auszuhandeln. Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern empfiehlt für Mittagstische von Tageschulen je nach Gemeinde eine Gebühr zwischen Fr. 7.00 und Fr. 11.00 zu verrechnen.

nen jedoch Angebote und Nachfragen sammeln und vermitteln. Wir hoffen, mit diesem Angebot einen Beitrag zu leisten, damit der Familienalltag gut organisiert werden kann.

Schulkommission Stocken-Höfen

Die Schulkommission kann nicht garantieren, dass Mittagstischangebote zur Verfügung stehen. Wir kön-



## Ferienplan der Schule Stocken-Höfen

### Schuljahr 2017/2018

				DIN-Wochen
Schulbeginn	Montag, 14.08.2017			
Herbstferien	Sa, 23.09.2017	–	So, 15.10.2017	39 – 41
Winterferien	Sa, 23.12.2017	–	So, 07.01.2018	52 – 1
Sportferien	Sa, 17.02.2018	–	So, 25.02.2018	8
Frühlingsferien	Sa, 07.04.2018	–	So, 22.04.2018	15 – 16
Heuferien	Sa, 19.05.2018	–	So, 27.05.2018	21
Sommerferien	Sa, 07.07.2018	–	So, 12.08.2018	28 – 32

### Schuljahr 2018/2019

Schulbeginn	Montag, 13.08.2018			
Herbstferien	Sa, 22.09.2018	–	So, 14.10.2018	39 – 41
Winterferien	Sa, 22.12.2018	–	So, 06.01.2019	52 – 2
Sportferien	Sa, 16.02.1019	–	So, 24.02.2019	8
Frühlingsferien	Sa, 06.04.2019	–	Mo, 22.04.2019	15 – 16
Heuferien	Do, 30.05.2019	–	Mo, 10.06.2019	23
Sommerferien	Sa, 06.07.2019	–	So, 11.08.2019	28 – 32

### Bemerkungen zur Ferienordnung

- Die Ferienplanung sieht 38 Schulwochen vor.
- Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan. Ausnahme: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag.

## Mathematik im Kindergarten



„Was soll das jetzt? Mathematik im Kindergarten?“ So könnte es heissen, wenn man hört, dass man im Kindergarten auch von Mathematik redet.

Einblick in den neuen Lehrplan 21, Mathematik:

*„Mathematik ist ein Werkzeug, um die Umwelt zu erschliessen und zu verstehen. Der Fachbereichslehrplan Mathematik leitet zu einem verständnisvollen, kritischen und kreativen Umgang mit diesem Werkzeug an. Er zielt darauf ab, mathematisches Tun mit mathematischen Inhalten zu verbinden. Die Beschäftigung mit Mathematik unterstützt die Entwicklung von Abstraktionsfähigkeit, Vorstellungsvermögen, Problemlösekompetenz und rationalem Denken. Der Umgang mit neuen Herausforderungen, die Darstellung von Sachverhalten und eigenen Gedankengängen sind dabei zentral. Die Kompetenzaufbauten beleuchten ein Lernfeld, das heutigen Ansprüchen an eine mathematische Bildung gerecht werden soll.“*

Zu Hause wie auch im Kindergarten sind wir gefordert, die Kinder in die Mathematik zu begleiten. Aber wie macht man das im Kindergarten? Mathematik ist auf den ganzen Kindergarten-Alltag verteilt. Es beginnt z.B. damit, dass wir die Schuhe geordnet, paarweise, hinstellen. Im Kreis wird gezählt, ob alle Kinder angekommen sind.

„Es sy nume 17 Chinder!“ – „Wieviele fehlen?“ – „Aha, zwöi sy chrank!“

Im Kreis haben wir uns mit Zahlen beschäftigt.

- Wo findet man im Kindergarten überall Zahlen? Wir suchten sie, schrieben sie ab, suchten unsere Lieblingszahl, zeichneten diese, ordneten sie, zählten, auch rückwärts, rechneten, verglichen, würfelten, bewegten uns zu Zahlen, formten sie mit Seilen... Wir hörten die Begriffe: Minus, plus, gleich!
- Wir suchten den grössten, den zweitgrössten, den kleinsten Elefanten für ein Spiel aus.

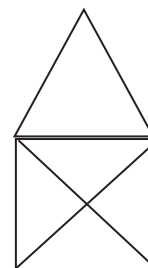
Kurz: Wir spielten... oder wir bewegten uns im Thema Mathematik! Das Kind muss im Kindergarten nicht bis 100 zählen und rechnen können, aber es soll sich mit Zahlen, Mengen, Formen vertraut machen dürfen.

Hier wieder ein Einblick in den Lehrplan 21, aus dem Zyklus 1 (KG – 2. Klasse), Mathematik:

*„Die Schülerinnen und Schüler können flexibel zählen, Zahlen nach der Grösse ordnen und Ergebnisse überschlagen.“*

Ein anderes Mal beschäftigten wir uns mit den Formen: Wir lernten den Kreis, das Dreieck, das Rechteck, das Quadrat, den Würfel, die Kugel kennen. Aus welchen Formen besteht ein Haus? Das „Samichlousehuus“ kann man sogar, mit einem Vers begleitet, in einem Strich zeichnen.

Versuchen Sie es doch mal! „Das ist das Haus vom Nikolaus.“



Formen wurden gesucht, zugeordnet, gezeichnet, verglichen, gelegt, gebildet... Wir entwarfen Muster, kopierten Muster, führten Muster weiter, legten diese, zeichneten sie, suchten Muster...



Hier wieder ein Einblick in den Lehrplan 21, aus dem Zyklus 1, Mathematik:

*„Die Schülerinnen und Schüler können sich Muster mit 3 verschiedenen Figuren einprägen, diese weiterführen und eigene Muster bilden (z.B. Kreis, Dreieck, Quadrat).“*

Beispiele:

- Beim Znüni werden z.B. Nüsse gleichmässig in einer Gruppe aufgeteilt oder ein Apfel wird geviertelt, im „Bananenschiffli“

können 8 Kinder einsteigen, wen nimmst du mit?

- Draussen zeichneten wir auch Hüpfspiele auf den Platz (Himmel, Hölle). Wir hüpfen 1,2,3,4...bis 10 und zurück. Die grösseren Schüler haben uns auch schon geholfen das Hüpfspiel bis ca. 200 auszubauen.
- Wir bauen eine Schneeschutzmauer. Wie grosse Schneekugeln sollen wir machen, dass die Mauer hoch genug wird, um genug Schutz zu bieten? Braucht es eine 2. Reihe Kugeln darauf? Wieviele Schneebälle brauchen wir? Wenn wir eine kleinere Mauer bauen, können wir mehr Schneeballmunition herstellen.
- Wir wollten ein Mannschaftsspiel machen. Stellt euch in eine Reihe! Wie teilen wir die Kinder auf?
- Um 11 Uhr 05 hat ein Kind Logopädie. Wenn der grosse Zeiger unserer Kindergartenuhr auf der 12 steht, machst du dich bereit.
- Im Schlusskreis singen wir oft Lieder. Dazu wird z.B. geklatscht im Rhythmus. Klatsch, patsch, patsch, ein Dreierhythmus. Also auch hier: Mathematik.
- „Chöi mer no s Steinespiel mache?“
- Ein Stein wird in die Mitte gelegt, die Kinder dürfen der Reihe nach ihren Stein in die Mitte schieben. Welcher Stein ist dem Mittelstein am nächsten?

Mathematik im Kindergarten...  
gar nicht so abwegig, oder?

Aber nicht nur seitdem der Lehrplan 21 bekannt ist, beschäftigen wir uns im Kindergarten mit Mathematik. Nein, auch schon vorher führten wir (wie sicher auch die Eltern) die Kinder in die mathematische Wunderwelt hinein, aber nun wird es offiziell „Mathematik“ genannt.

Letzter kurzer Teileinblick in den Lehrplan 21, Mathematik:



*„Interesse an der Mathematik entwickeln: Eigenes Tun und eigene (auch kleine) persönliche Erfolge vermögen Interesse auszulösen und regen zum Weiterdenken an. So kann die Arbeit an Zahlenfolgen, an Ornamenten oder auch an Sachaufgaben spannend sein, wenn diese selbst entwickelt, verändert, interpretiert und ausgetauscht werden. Beim Entwickeln eigener Lösungen, Gedanken und Fragen sowie beim Entdecken von Zusammenhängen erfahren die Schülerinnen und Schüler Mathematik als sinnhaftig. Der Fachbereichslehrplan misst dem Erkennen, Variieren, Erzeugen und Betrachten von Mustern grosses Gewicht bei. Ein spielerischer, explorativer Zugang zur Mathematik spricht die Lernenden emotional an und verstärkt das Interesse an Mathematik.“*

Wenn die Kindergarteneltern ihre Kinder nun fragen: „Hast du Mathematik im Kindergarten, rechnest du im Kindergarten?“ werden die meisten Kinder antworten: „Nei, mir tüe dänk spiele...“



Danke für Ihr Interesse!

19 Kinder plus Frau Schaller plus Frau Klossner gleich 21

Übrigens: Das Kollegium unserer Schule nimmt gemeinsam in diesem Schuljahr an der Weiterbildung „Mathematik, Lehrplan 21“ teil.

## Oberstufenschule Thierachern

### Mutation Schulsekretariat

Frau Ariane Lobsiger hat nach 4 ½ Jahren ihre Stelle als Schulsekretärin per Ende Mai gekündigt. Sie sucht eine neue Herausforderung. Wir danken Ariane Lobsiger für ihr Engagement an der OS Thierachern. Als neue Schulsekretärin der OS Thierachern wurde Frau Sybille Stierli gewählt. Sie wird die Aufgabe ab Juni 2017 in einem Pensum von 25 % übernehmen.

### Schwimmtag

Am Mittwoch, 21. Juni 2017, findet ein Schwimmtag der ganzen Schule in Uetendorf statt. Es stehen verschiedene Schwimm-Disziplinen auf dem Programm.

### Theater 9a

Am Dienstag, 27.06.2017, und am Mittwoch, 28. Juni 2017, spielt die Klasse 9a jeweils ab 20:00 Uhr in der Aula der OS Thierachern das Theaterstück 0013 und der Denker.

### NMM Arbeiten

Auch in diesem Jahr werden die NMM Arbeiten wieder an “Marktständen” ausgestellt. Der Anlass findet am Donnerstag, 22. Juni 2017 um 18:30 Uhr statt.

### Schulschlussfeier

Die diesjährige Schulschlussveranstaltung findet am Donnerstag, 6. Juli 2017, statt und beginnt um 18:30 Uhr.

Aufgrund verschärfter GVB- Vorschriften ist es uns seit zwei Jahren nicht mehr möglich, die Schlussfeier im gewohnten Rahmen stattfinden zu lassen. Leider dürfen nur noch 300 Personen (inklusive den Schülerinnen und Schülern) die Turnhalle besuchen. Deshalb wird es um 18:30 Uhr zu einem kürzeren offiziellen Teil für alle 7. und 8. Klässler kommen. Die 9. Klässler werden ab 20:15 Uhr draussen vor dem Pavillon verabschiedet (inklusive Lieder und einer kurzen obligaten Rede), so dass alle diesen Schluss mitschauen können. Die Festwirtschaft findet im gewohnten Rahmen statt.

### Pensionierungen an der Oberstufenschule

Kaum zu glauben: Rund 45 Jahre lang haben Markus Wind und Alfred Nafzger sich in den Dienst der Schule gestellt. In der heutigen Zeit, wo Stellenwechsel an der Tagesordnung sind, hat dies Seltenheitswert. Immer wieder waren sie offen für Neues und haben sich auf den Weg gemacht: Kopieren mit Matrizendruckern, Lehrplan 95, Umstellung auf das Modell 6/3, Clin d’Oeil und vieles mehr, aber auch der Weg Richtung Lehrplan 21 sind nur einige Themen, denen sie sich gestellt haben.



Beide blicken auf eine vielfältige Berufserfahrung zurück und haben sich sehr zum Wohle unserer Schule eingesetzt: So war Fred Nafzger während einigen Jahren engagierter Co-Schulleiter und über lange Jahre Materialchef, und Markus Wind hat seit fast 20 Jahren die Schulbibliothek in Schwung gehalten. Neben ihrer Arbeit als Klassenlehrer haben sie sich bei verschiedensten Anlässen (Sporttage, OL, Lager, aber auch Weihnachtsmusicals und vieles mehr) immer stark eingebracht und diese mit viel Herzblut geprägt.

Wir verlieren mit beiden Lehrkräften viel Erfahrung und wichtige Teamstützen. Nach so langem engagiertem Einsatz gönnen wir ihnen aber von Herzen, dass sie etwas Neues beginnen können. Wir wünschen Fred und Markus auf ihrem weiteren Lebensweg viel Freude und Erfüllung beim Aufbruch zu neuen Ufern.

Michael Reber, Schulleiter

## Schnupperwoche der 8. Klassen

### Polymechaniker bei der Firma Studer

Ich hatte eine grosse Vorfreude auf die Schnupperwoche bei der Firma Studer. Das ganze Schnuppern war geplant, wir wussten immer, was wir tun mussten. Unsere Betreuungspersonen waren nett, motiviert und hilfsbereit. Wir haben einige Übungsstücke gemacht, eines war eine Kleberolle aus Metall. Diese haben wir dann als Andenken bekommen. Fazit: Die Firma Studer gefiel mir sehr gut. Ich werde mich definitiv dort bewerben.

*Jonathan Schär, 8b*

### Schnuppern auf der Gemeinde

Wir hatten vom 24. bis 28. April eine Schnupperwoche. Ich war bei der Gemeindeverwaltung Reutigen. Am ersten Tag wurde ich sehr freundlich empfangen. Ich war mit der Lernenden unterwegs. Es gab noch etwas Spezielles: Jemand aus Thailand wollte in der Schweiz Ferien machen, hatte aber zu wenig Geld. Der Gastgeber musste sich verpflichten, für seinen Gast aufzukommen. Es hat mir sehr gefallen und ich könnte mir eine Lehre auf einer Gemeindeverwaltung vorstellen.

*Luca Renfer, 8b*

### Schnupper Einblick

Ich habe meinen Einblick als „Schnupperli“ bei der Rychiger AG in Steffisburg als Kauffrau machen können. Es hat mir sehr gut gefallen, vor allem die Freundlichkeit und die Einsatzfreude von allen Mitarbeitern. Ich konnte mir alles anschauen; die Firma, die Aufgaben, die ich als Kauffrau ausüben muss und die Maschinen der Produktion. Als Kauffrau sind die Arbeiten meistens am Computer. Es gibt verschiedene Abteilungen: Kundendienst, Management, Empfang und Verkauf. Ich konnte in jeder Abteilung schnuppern und Einblick gewinnen. Diese drei Tage, die ich bei der Rychiger AG schnuppern konnte, haben mir gezeigt, wie gerne ich Kauffrau erlernen möchte! Ich werde mich auf jeden Fall bei dieser Firma bewerben.

*Chiara Grehl, 8b*

### Schnupperlehre Plattenleger

Vom 24. – 28. April 2017 kriegten wir 8. Klässler die Möglichkeit ein ganze Woche schnuppern zu gehen. Ich wählte die Firma Bürgi Keramik, da wir Herrn Bürgi persönlich kennen und ich lieber in einer kleinen Zwei- oder Dreimann-Firma arbeiten möchte. Die Mitarbeiter waren sehr freundlich und schauten immer, dass es mir gut ging. Ich sah viele verschiedene Arbeiten und dies brachte Abwechslung in die Woche. Ich durfte zum Beispiel bei einer Renovation die alten Fugen auskratzen und anschliessend neu fugen, manchmal konnte ich auch eine kleine Stelle plätteln. Das Arbeiten mit Platten und Kleber bereitet mir grossen Spass. Ich weiss nun, dass ich Plattenleger lernen möchte und schaue deshalb jetzt bereits für eine Lehrstelle.

*Roger Bläuer*

### Schnupperlehre

Ich war in der Schnupperwoche bei Gyger Metallbau AG. Mein bestes Erlebnis war, als ich am Dienstag einen Blumentopf machen konnte. Als erstes musste ich alle Teile zuschneiden und entgraten. Später durfte ich mit einer Biegemaschine die Teile biegen. Zum Schluss habe ich alles zusammen geschweisst. Um alles noch ein bisschen schöner zu machen, habe ich den oberen Teil an besprayed. Mir hat die Schnupperlehre sehr gefallen.

*Jan Wälti, 8b*



## Kirchenchor Amsoldingen

Die Kirchenchöre Amsoldingen und Lerchenfeld suchen Sängerinnen und Sänger für die Chorkonzerte zum Reformationsjubiläum 2017

- Werke:** von Gallus, Gastoldi, Jeep, Schütz u.a.
- Konzerte:**
- 4. November, 19.00 Uhr Kirche Amsoldingen
  - 5. November, 19.00 Uhr Kirche Lerchenfeld
  - 12. November, 17.00 Uhr Kirche Diemtigen
  - 5. November, 9.30 Uhr Reformations-Gottesdienst Kirche Amsoldingen
- Proben:** Ab 14. August, vorwiegend montags um 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindesaal Amsoldingen
- Ausführende:** Solistenquartett  
Vokalensemble Donne da Canto (Leitung: Ursula Krummen Schönholzer)  
Kirchenchöre Amsoldingen / Lerchenfeld (Leitung: Matthias Zimmer)  
Heinz Balli, Orgel  
Worte: Alexia Zeller / Gottfried Hirzberger / Martin Leuenberger  
  
Gesamtleitung: Sandra Tosetti
- Anmeldung:** **Erwünscht bis Ende Juli** bei einem Chormitglied oder bei der Dirigentin Sandra Tosetti, Tel. 031 / 839 93 86

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung.  
**Alle Stimmen sind herzlich willkommen!**



## Heilkräuterwerkstatt - wie lassen sich Beschwerden mit einheimischen Pflanzen gezielt behandeln?

Heilkräuter werden seit Jahrhunderten zur Behandlung von Erkrankungen eingesetzt. Im Kurs erhalten Sie Infos über verschiedene Heilpflanzen, deren Wirkung, Einsatzmöglichkeiten und verschiedene Zubereitungsarten. Danach wird gekocht und gebraut, so dass Sie Ihre eigene Tinktur, Salbe und einen Ölauszug mit nach Hause nehmen können.

**Datum** Montag, 19. Juni 2017, 9.00 – 16.30  
1 Std. Mittagspause, Verpflegung mitbringen

**Ort** Kirchgemeindehaus Reutigen

**Leitung** Ursula Imboden, Amsoldingen, Dipl. Pflegefachfrau, Ausbilderin, Phyto- und Aromatherapeutin

**Kosten** Fr. 120.00 plus Material Fr. 10.00

**Anmeldung** bis 19. Mai 2017 an H. Grossenbacher,  
033 657 11 07, limitierte Teilnehmerzahl

## Herzlich willkommen zum Frauenvereinsreisli ins Alimentarium nach Vevey

Was esse ich, wie esse ich, warum esse ich? Das weltweit einzige Ernährungsmuseum Alimentarium tischt auf spielerische Art diese Fragen auf und serviert die Antwort dazu. Nach der Führung Museumsbesuch zur freien Verfügung. Anschliessend werden wir zum Zvierhalt in den Landgasthof nach Garmiswil chauffiert.



**Datum** Mittwoch, 11. Oktober 2017

**Abfahrt** 11.00 Uhr Oberstocken Kreuzgasse mit Halt an allen STI-Haltestellen bis Reutigen Viehschauplatz um 11.15

**Ankunft** in Oberstocken ca. 20.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder Fr.70.00, Nichtmitglieder Fr. 80.00 inkl. Carfahrt, Eintritt Museum, leckeres Zvieri und Mineralwasser, den Mitgliedern wird die Museumsführung aus der Vereinskasse gespendet

**Anmeldung** bis 8. September 2017

**Telefon** H. Grossenbacher, 033 657 11 07  
Doris Krebs, 033 657 13 46

Feldschützen Stocken

## Schützen Chilbi

**Samstag, 3. Juni 2017, ab 20.00 Uhr**

Tanz und Unterhaltung mit dem *Trio Waldrand*

Im Festzelt beim Schützenhaus Oberstocken

Eintritt frei

-----Blumenrad-----Tombola-----Grill-----Bar-----

**Sonntag, 4. Juni 2017, von 09.00 bis 12.00 Uhr**

## Brunch

**Preis: Erwachsene Fr. 19.-, Kinder pro Altersjahr 1.-**

Ein reichhaltiges Buffet mit Züpfe, Brot, Käse und Fleischplatte mit regionalen Produkten, Röstli mit Ei, Birchermüesli, Joghurt, Kaffee, Milch, Tee, usw. steht bereit.

**Blumenrad**

**Festzelt geheizt**

Freundlich laden ein: Feldschützen Stocken  
Frauenverein Höfen  
Frauenverein Reutigen-Stocken



Attraktives  
Bühnenprogramm  
Moderation:  
Monique

Gemeinsam entdecken  
Die Pro Senectute Tour vor Ort

## Thun

16. Juni 2017, Aarefeldplatz (gegenüber Bahnhof)  
10.00 bis 18.00 Uhr

*100 Jahre*

## Gemeindeworkshop am 16. September 2017 – Termin unbedingt reservieren!

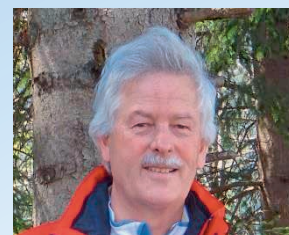
Bald ist es vier Jahre her, seit sich die Gemeinden Höfen, Oberstocken und Niederstocken zusammengeschlossen haben, und die erste Legislatur neigt sich bereits dem Ende zu. Diese Gelegenheit möchten wir nutzen, um an einem Workshop zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern über die Zukunft unserer Gemeinde zu diskutieren. Welche Bedürfnisse, Anliegen und Wünsche hat die Bevölkerung? Was könnte verbessert werden? Wie soll Stocken-Höfen in 20 Jahren aussehen? Entsprechen das ÖV-Angebot und die Infrastruktur unseren Ansprüchen? Verfügt die Gemeinde über ein angemessenes Freizeitangebot? Worauf könnte verzichtet werden? Solche und weitere Fragen sollen in einem ungezwungenen Rahmen besprochen werden und die Erkenntnisse letztlich in die Strategieplanung des neuen Gemeinderates einfließen.

Der Workshop findet am Samstagvormittag, 16. September 2017, in der Mehrzweckhalle Höfen statt. Zum Abschluss sind die Teilnehmenden am Mittag herzlich zu einem Stehlunch eingeladen.

Es freut uns, dass wir Alfred Schwarz, Geschäftsführer der Stockhornbahn AG, als Moderator verpflichten konnten.

Reserviert euch den Termin bereits heute. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.

Der Gemeinderat



### Verkehrssicherheit / Aufhebung Fussgängerstreifen

Mehrere schwere Verkehrsunfälle mit Fussgängern, auf und neben Fussgängerstreifen, haben die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) des Kantons Bern veranlasst, eine systematische Analyse sämtlicher Fussgängerstreifen (FGS) auf Berner Kantonsstrassen vorzunehmen. Innerhalb der Gemeinde Stocken-Höfen befinden sich zwei FGS auf Kantonsstrassen. Diese wurden im Frühling 2017 von Vertretern seitens Gemeinde, Kantonspolizei sowie Tiefbauamt begangen. Folgende Massnahmen wurden im allseitigen Einverständnis beschlossen:

#### Fussgängerstreifen beim Schulhaus Höfen

Der Streifen weist deutliche Sicherheitsmängel in Bezug auf die Wahrnehmbarkeit von wartenden Kindern auf. Aus diesem Grunde sowie der in Bezug auf die Schulwege geänderten Ausgangslage wurde beschlossen, den FGS zu demarkieren. Anstelle des FGS wird neu im Bereich der heutigen Querungsstelle der Schulkinder eine Bodenmarkierung "Kinder" angebracht. Die beiden bereits angebrachten Markierungen "Kinder" werden belassen.

#### Bushaltestelle Stockhorn Niederstocken

Auf Anregung des Busbetreibers wurde die heutige Lage der Bushaltestelle innerhalb der Einmündung Kreuzgasse auf ihr Optimierungspotential überprüft. Mit kleinem baulichen Aufwand kann die Haltestelle in der Lage um einige Meter verschoben und dort mit einem gesicherten Wartebereich versehen werden, was zu einer deutlichen Verbesserung der Situation führt. Im Zusammenhang mit der Optimierung der Bushaltestelle wird der gefährliche und kaum begangene FGS beim Wehrdienstmagazin demarkiert. Auch diese Massnahme wird von Seiten Gemeinde und Kantonspolizei unterstützt.

Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt voraussichtlich während den Sommerferien 2017.

*Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I*

### Neues Haus – neue Geschäftsleitung



Im Alters- und Pflegeheim Wattenwil wurden nach dem Umbau zu einem modernen Haus für Pflege und Betreuung jetzt auch die Strukturen den neusten Anforderungen angepasst. Der Stiftungsrat der Dr. Ludwig Meyer Stiftung hat die operative Leitung des Hauses einer dreiköpfigen Geschäftsleitung übertragen. Damit soll die Zukunft des Hauses langfristig gesichert werden.

Das Alters- und Pflegeheim Wattenwil rüstet sich für die Zukunft. Um den unterschiedlichen Ansprüchen der Bewohner, der Angehörigen, der Bevölkerung, der Politik und der Wirtschaft gerecht zu werden, hat der Stiftungsrat der Dr. Ludwig Meyer Stiftung Wattenwil, der Betreiberin des APHW, die operative Führung des Hauses einer dreiköpfigen Geschäftsleitung übertragen. Unter dem Vorsitz des Geschäftsführers Philipp Stucki gehören dieser Therese Blau, Fachleiterin Pflege und Betreuung sowie Thomas Bracher, Fachleiter Finanzen und Services an. Mit diesem Schritt soll das Unternehmen gestärkt und dessen Bestehen für die Bevölkerung von Wattenwil und den umliegenden Gemeinden langfristig gesichert werden.



**Philipp Stucki**  
Geschäftsführung  
Fachleitung Hotellerie



**Therese Blau**  
Mitglied der  
Geschäftsleitung,  
Fachleitung Pflege und  
Betreuung



**Thomas Bracher**  
Mitglied der  
Geschäftsleitung,  
Fachleitung Finanzen und  
Services

### Neue Angebote

Seit der Wiedereröffnung des umgebauten „Haus Gürbeblick“ im September 2016, stehen der Bevölkerung insgesamt 86 Einzelzimmer sowie zwei Doppelzimmer zu Verfügung, die insbesondere für Ehepaare geeignet sind. Neu wird eine Wohngruppe für Menschen mit Demenz mit 13 Einzelzimmern mit einem integrierten grosszügigen, geschlossenen Garten geführt. Die Belegung ist nach Angaben des Geschäftsführers bereits seit Ende 2017 sehr gut. Damit das Angebot im Alters- und Pflegeheim Wattenwil den unterschiedlichen Bedürfnissen der betagten Menschen in der Gemeinde und der Region entspricht, wird dieses laufend angepasst und ausgebaut.

### Entlastung für Angehörige

Dazu gehört die Erweiterung der Angebote für Kurzzeitaufenthalte. Diese richten sich an Menschen, die für kurze Zeit eine Unterstützung brauchen. Zum Beispiel für eine erfolgreiche Rehabilitation und Übergangspflege nach einem Spitalaufenthalt, oder für kurze Aufenthalte zur Entlastung von Partnern und Angehörigen. Neu ist auch das Angebot für Tagesbetreuung. Derzeit stehen dafür von Montag bis Donnerstag je zwei Plätze zur Verfügung. Die Geschäftsleitung des APHW ist zudem bestrebt, die Zusammenarbeit mit der Spitex Oberes Gürbetal und den Hausärzten in Wattenwil und den umliegenden Gemeinden zu pflegen und zu fördern. Informationen über alle Angebote finden Sie unter [www.aphw.ch](http://www.aphw.ch) oder 033 359 26 26.

## Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger

Als Gemeindepräsident habe ich stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Anregungen der Bevölkerung. In Anbetracht dessen, dass ich mein Amt neben Familie, Beruf und Hobby ausübe, ist es mir allerdings nicht möglich, jederzeit und überall für einen Austausch zur Verfügung zu stehen. Damit ich Ihnen und den Themen, die Sie beschäftigen, genügend Zeit widmen kann, biete ich regelmässige Sprechstunden an.



Ich lade Sie herzlich ein, sich an einem der folgenden Termine mit mir zu einem persönlichen Gespräch zu treffen, um Ihr Anliegen in Ruhe zu besprechen.

### Daten (immer montags)

26. Juni 2017, 28. August 2017, 25. September 2017,  
30. Oktober 2017, 27. November 2017  
jeweils von 16 bis 18 Uhr

### Ort

Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung  
Stockhornstrasse 48  
3632 Oberstocken

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 033 341 80 12 oder per E-Mail auf [thomas.blaettler@stockenhoefen.ch](mailto:thomas.blaettler@stockenhoefen.ch) für einen Termin an. Wenn Sie bei der Anmeldung gleich ein Stichwort angeben, was Sie gerne besprechen möchten, bin ich Ihnen dankbar.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und interessante Gespräche.

Ihr Gemeindepräsident  
*Samuel Eicher*



## Informationen aus dem Regionalen Führungsorgan RFO Thierachern-Regio

Gremien, welche hoffen, nie zum Einsatz zu kommen, sind eher selten anzutreffen. Beim Regionalen Führungsorgan Thierachern-Regio (RFO) ist jedoch genau das der Fall. Wird dieses Organ aufgeboten, so herrscht eine ausserordentliche Lage, welche sich niemand wünscht. Aber was ist eine ausserordentliche Lage? Was genau ist unter einem RFO zu verstehen und weshalb haben Sie bisher vielleicht nichts oder nur wenig darüber gehört? Zu diesen und weiteren Fragen erhalten Sie nachfolgend einen kleinen Einblick.

### Was ist ein Führungsorgan?

Im Kanton Bern ist Bevölkerungsschutz primär Aufgabe der Gemeinden resp. der jeweiligen Exekutive (Gemeinderat). Für Einsätze bei ausserordentlichen Ereignissen sind – wie bei anderen alltäglichen Schadenfällen – in erster Linie Polizei und Feuerwehr zuständig. Kommt es jedoch zu einer Katastrophe oder einer Notlage, so übernimmt der Gemeinderat mit Unterstützung seines Führungsorgans die strategische Führung im Hinblick auf die Bewältigung der Lage. Während früher die Gemeinden in der Regel über eigene Gemeindeführungsorgane verfügten, schlossen sich in der Vergangenheit immer mehr Gemeinden zu regionalen Organisationen zusammen. So bilden die Gemeinden Amsoldingen, Reutigen, Stocken-Höfen, Thierachern, Uebeschi und Zwieselberg seit dem Jahre 2005 das RFO Thierachern-Regio.

### Was sind die Aufgaben eines RFO?

Das Führungsorgan trifft die personellen, materiellen und organisatorischen **Vorbereitungen** für die Führung resp. Führungsunterstützung und für den Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Im **Ernstfall** erarbeitet es, basierend auf einer laufenden Lagebeurteilung, die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und arbeitet dazu eng mit der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen und dem Regierungsrat zusammen. Eine zentrale Aufgabe ist zudem die Information der Bevölkerung. Eine bedeutende Rolle kommt dem RFO auch bei der Gefahrenanalyse und der Risikobeurteilung zu.

### Was ist unter einer ausserordentlichen Lage zu verstehen?

Nach dem Gesetz sind Katastrophen und Notlagen überraschend eintretende Ereignisse bzw. unmittelbar drohende Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit oder soziale Notstände, die mit den für den Normalfall bestimmten Mitteln und Befugnissen allein nicht mehr bewältigt werden können. Solche Ereignisse könnten beispielsweise sein:

- Naturbedingte Ereignisse (Erdbeben, Erdstuss, Lawinen, Trockenheit, Überschwemmung, Waldbrand, Sturmschäden)
- Technikbedingte Ereignisse (Chemieunfall, Störfall AKW, Transportunfall mit gefährlichen Gütern, Grossbrand, Explosionen, Flugzeugabsturz, Stromausfall/Blackout)
- Notlagen (Epidemien, Pandemien, Tierseuchen, grosse Zahl von Flüchtlingen, Anschläge, Gefährdung von Ressourcen und Infrastruktur wie etwa Wasser, Energie, Entsorgung, Wasser- oder Lebensmittelknappheit)
- Besondere Ereignisse (Massenveranstaltungen, Gefährdung von Kulturgütern)

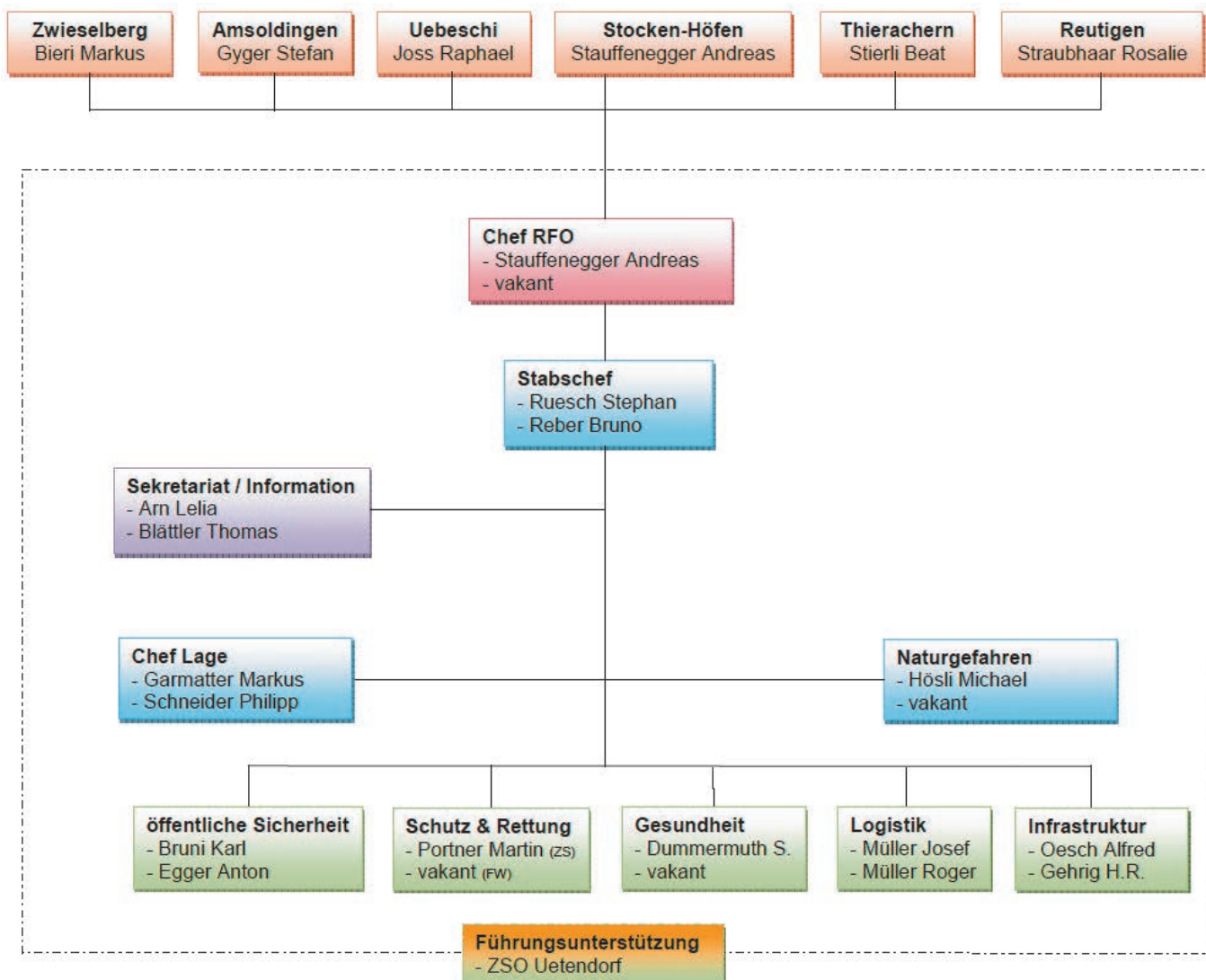
### Besteht in unserem Gebiet wirklich das Risiko, dass ein solches Ereignis eintreten könnte?

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern hat den Gemeinden im November 2016 eine überarbeitete Gefahrenanalyse zugestellt, in welcher gestützt auf komplexe Abklärungen von Fachspezialisten Risikobeurteilungen über das ganze Kantonsgebiet vorgenommen wurden. Das RFO wird an seiner nächsten Sitzung prüfen, ob und wenn ja welcher Handlungsbedarf für das Einzugsgebiet Thierachern-Regio besteht. Allerdings darf bereits heute mit einer gewissen Erleichterung festgestellt werden, dass das Gefahrenpotential in unseren Gemeinden nicht besonders hoch ist. Dies ändert aber nichts daran, dass das RFO von Gesetzes wegen verpflichtet ist, Vorbereitungen für den hoffentlich nie eintretenden Fall der Fälle zu treffen.

## Wie ist das RFO Thierachern-Regio organisiert?

Lange Zeit konnte das RFO sehr schlank und kostengünstig geführt werden. In der Vergangenheit haben Bund und Kanton jedoch eine Reihe von Vorschriften und Weisungen erlassen, welche gewisse minimale Standards für Führungsorgane festlegen. Nebst höheren Anforderungen an die Infrastruktur (beispielsweise Führungsstandort mit mindestens zwei Telefonlinien, Internetzugang, Mobilfunk- und Polycom-Empfang) sind auch gewisse Funktionen personell zwingend zu besetzen. Nachdem der frühere Stabschef Stephan Kocher nach langjähriger Tätigkeit per Ende 2015 zurückgetreten ist, haben nun der neue Chef und die beiden Stabschefs die Aufgabe, das RFO auf den von Bund und Kanton geforderten Level zu bringen.

Nach intensiver Suche und zahlreichen Gesprächen ist es inzwischen gelungen, einen Grossteil der Fachbereiche zu besetzen. Die Zusammensetzung des RFO sieht zurzeit wie folgt aus:



## Wie sieht die Stabsarbeit aus?

Die Stabsmitglieder kennen die Arbeit im RFO glücklicherweise nur aus Schulungen und Übungsläufen. In Anwesenheit von Fachpersonen wird regelmässig während eines ganzen Tages anhand von realen und erfundenen Szenarien der Einsatz geübt. Hier ein paar Impressionen aus der Stabsausbildung vom 8. Dezember 2016:





Emsiges Treiben am Führungsstandort



Michael Höfli, Fachbereichsleiter Naturgefahren, erläutert seine Erkenntnisse.



Trotz anspruchsvoller Materie herrscht eine gute Stimmung. Im Vordergrund: Andreas Stauffenegger, Chef RFO



Bruno Reber und Stephan Ruesch, die beiden Stabschefs RFO

### Weiterhin einzelne Vakanzen

In folgenden drei Fachbereichen bestehen leider immer noch Vakanzen:

- Schutz & Rettung: Gesucht ist eine Person, welche die Organisation und Einsatzdoktrin der Feuerwehr sowie die personellen und materiellen Mittel kennt, also beispielsweise ein ehemaliger Feuerwehrmann oder eine ehemalige Feuerwehrfrau.
- Gesundheit: Gesucht ist eine Person, welche über die Organisation des Gesundheitswesens Bescheid weiss und im Ernstfall beispielsweise die Medikamentenversorgung organisieren oder die sanitätsdienstlichen Rettungsmaßnahmen unterstützen könnte.
- Naturgefahren: Gesucht ist eine Person, welche die Naturgefahren zusammen mit den kantonalen Fachstellen einschätzen, das Wettergeschehen verfolgen und im Ernstfall die Lage laufend beurteilen kann, also beispielsweise ein Berggänger/-führer oder eine Wetterkennerin.

Könnten Sie sich vorstellen, eine dieser Funktionen zu übernehmen und sich in die Materie einzuarbeiten? Bei Interesse können Sie sich gerne unverbindlich beim Sekretariat melden:

- Lelia Arn, Gemeindeschreiberin Thierachern, Telefon 033 346 00 46 oder [lelia.arn@thierachern.ch](mailto:lelia.arn@thierachern.ch)
- Thomas Blättler, Gemeindeschreiber Stocken-Höfen, Telefon 033 341 80 10 oder [thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch](mailto:thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch)

Für Ihr Interesse an unserer Tätigkeit danken wir bestens und hoffen gleichzeitig, dass unsere Gemeinden in Zukunft von Ereignissen verschont bleiben, welche den Beizug des RFO nötig machen.

Ihr Regionales Führungsorgan Thierachern-Regio



### Wir stellen uns vor

«Stocken Höfen Historisch» ist eine Interessensgemeinschaft von historisch interessierten Personen. Wir haben uns als Aufgabe gestellt, die Vergangenheit des Stockentales und dessen umliegenden Gemeinden ein wenig aufleben zu lassen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen und in Absprache mit den politischen Ressortvorstehern wird unsere Gruppe unentgeltlich die historischen Archive der früheren Einwohnergemeinden Höfen, Ober- und Niederstocken erfassen und aufarbeiten, um einen möglichst schnellen Zugriff auf alte Dokumente zu gewährleisten.

Ebenso werden wir mit Bewilligung der Burgergemeinden deren historischen Archivakten, soweit diese nicht im Zivilstandsamt eingelagert sind, erfassen (hier sind noch nicht alle Burgergemeinden kontaktiert worden).

### Unsere Ziele

Wir möchten der Gemeindeverwaltung die Archivlisten nutzbar machen, damit allfällige Anfragen von interessierten Personen (zum Beispiel bei deren Erstellung eines Familienstammbaumes) mit möglichst geringem Aufwand beantwortet werden können. Kann die Gemeindeverwaltung diese Aufgabe aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht wahrnehmen, werden wir soweit möglich direkt Auskunft erteilen.

Ebenso stellen wir uns vor, in loser Folge Bild- und Textdokumente zu veröffentlichen, sei dies in elektronischer Form (PDF), als Printmedium (Broschüren) oder als Rubrik in der «Stocken-Höfen Zytig».

### Wir beanspruchen gerne Ihre Hilfe

Zum Bereitstellen und Veröffentlichen von Dokumentationen sind wir auf Text- und Bilddokumente aus Privatbesitz, und auf das historische Wissen einheimischer Personen angewiesen. Aus diesem Grunde liegt uns der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung sehr am Herzen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie über entsprechendes Wissen oder Unterlagen verfügen.

### Datenschutz

Selbstverständlich unterliegt unsere Arbeit den Richtlinien des Datenschutzes. Gemäss Artikel 18 des Archivgesetzes ist von uns einzig das Archivgut, welches 110 Jahre zurückliegt einsehbar. Einsichtnahme in jüngere Akten sind nur unter bestimmten, in diesen Richtlinien aufgeführten Voraussetzungen möglich.

### Mitglieder und Kontakte

Stephan Kernen, 079 414 09 09, kapfeggen@bluewin.ch  
Martin Mani, 033 341 15 34, kama.mani@bluewin.ch  
Martin Strauss, 079 646 66 45, martin.strauss@bluewin.ch  
Margrit Aeschlimann, 033 341 22 35, margrit.aeschlimann@bluewin.ch

### «Historisches aus dem Stockental»

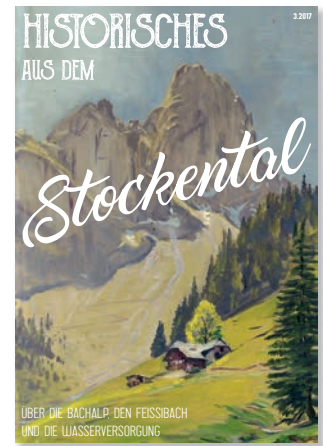
Diese Dokumentation richtet sich an Jung und Alt, an all jene die an Historischem aus dem Stockental interessiert sind. Sie behandelt die Bachalp, den Feissibach und die Wasserversorgung unserer Gemeinden.

«Historisches aus dem Stockental» ist mittels PDF-Format frei und kostenlos zugänglich. Dieses PDF wird mit neuen Ansichten

in unregelmässiger Folge aktualisiert. Es darf zum privaten Gebrauch ausgedruckt werden.

Bezug des kostenlosen PDF über die E-Mail-Adresse «kama.mani@bluewin.ch».

Ebenfalls sind noch wenige Exemplare der ersten Printauflage zum reinen Druckkostenpreis von Fr. 51.– erhältlich.



«Historisches aus dem Stockental»

246 Seiten, Vierfarbig,  
Ausgabe 2. 2017,  
Erschienen im Selbstverlag:  
Martin Mani, Mösli 1,  
3632 Niederstocken.

### Historisches in der nächsten «Stocken-Höfen Zytig»

In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir einen Artikel über das sogenannte «Zündli», den Gasthof Bären in Oberstocken.

Diese Gastwirtschaft war über Jahrzehnte ein Bindeglied der ehemaligen Gemeinden Höfen, Ober- und Niederstocken. Sie diente nebst dem üblichen Treffpunkt zu geselligem Zweck als Übungs-, Sitzungslokal und Treffpunkt der Dorfvereine.

Der «Bärensaal» war Austragungsort von Vereinsanlässen wie Konzerte, Theater oder Tanz. Filmvorführungen wurden abgehalten. Mit Silvester-Partys feierte man darin den Jahresübergang und mit Schulexamen den Schuljahresabschluss.

# Gemeindebräteln und Jungbürgerfeier

Montag, 31. Juli 2017, ab 18:00 Uhr  
beim Schulhaus Niederstocken



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger  
Liebe Jungbürgerinnen, liebe Jungbürger

Auch dieses Jahr wollen wir gemeinsam feiern. Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zum diesjährigen Gemeindebräteln und zur Jungbürgerfeier ein.

## Programm

- Ab 18:00 Uhr      **Gemeinsames Bräteln**  
Grillgut, Besteck und Teller bitte selber mitbringen.  
Wir stellen den Grill zur Verfügung und offerieren Ihnen gerne: Brot, Pommes  
Chips, verschiedene Salate und ein feines Dessert.  
Getränke können vor Ort gekauft werden.
- 19:30 Uhr      **Beginn Rahmenprogramm**  
Begrüssung und Eröffnungsrede durch Gemeindepräsident Samuel Eicher  
Jungbürgerfeier mit Übergabe des Bürgerbriefes  
Bekanntgeben des Stocken-Höfners des Jahres
- 00:30 Uhr      Ende des Festes

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Stocken-Höfen

# BIBLIOTHEKludothek

Für einen Jahresbeitrag von Fr. 25.– für Erwachsene  
und Fr. 10.– für auswärtige Kinder bieten  
wir Ihnen mit 4100 Medien folgende Auswahl:

- Aktuelle und bestandene Belletristik
- Sachbücher
- Jugend-, Kinder- und Bilderbücher
- CDs, Tonkassetten (Märlis, Krimis u.v.a.)
- DVD
- Spiele für Gross und Klein
- Computerspiele auf CD-ROM
- Hörbücher für Erwachsene

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unsere Öffnungszeiten (ausser Schulferien):  
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 19.00 bis 20.30 Uhr

Standort:  
Zivilschutzanlage Dörfli, Schulhaus Niederstocken



## Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48

3632 Oberstocken

Telefon 033 341 80 10

[gemeinde@stocken-hoefen.ch](mailto:gemeinde@stocken-hoefen.ch)

[www.stocken-hoefen.ch](http://www.stocken-hoefen.ch)

## Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag

09:00-12:00 14:00-17:00

Mittwoch / Freitag

Geschlossen